



0

J A H R B U C H



2

0

**HOCKEY
TENNIS
GESUNDHEITSSPORT**



2

Das gute Gefühl, zu Hause zu sein.

 Die Sparkasse
Bremen
Stark. Fair. Hanseatisch.

Vorstand, Anfahrt und Impressum	5
Grußwort des Vorstandes	6
Sponsoren	10
Hockey	12
1. Damen	35
1. Herren – Auslandspost 2. Runde	39
Tennis	46
Gesundheitssport	51
Nachruf, Jubilare, Historie	62

Inhalt



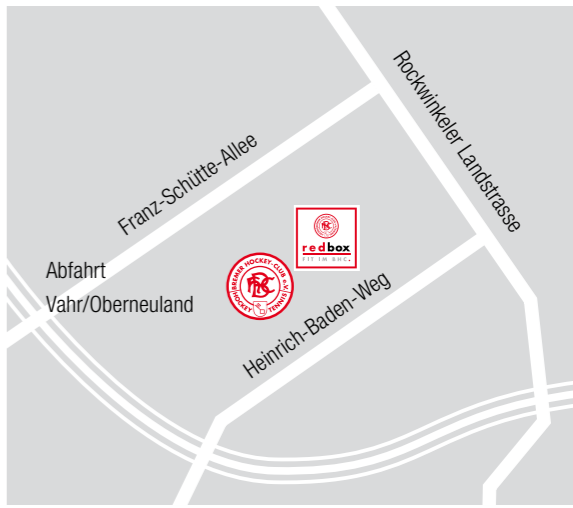
Sport ist, was Sie daraus machen!

Die Techniker ist Gesundheitspartner des BHC.

Das Beste zu geben, liegt in unserer Natur. Darum unterstützen wir alle, die auch rund um die Gesundheit auf echte Spitzenleistungen setzen.

Ich berate Sie gern:
Heiko Wetjen
Leiter Kundenservice
Tel. 040 - 460 65 11 12 00
heiko.wetjen@tk.de

Hier finden Sie uns...



Impressum/Redaktion

Bremer Hockey-Club e.V.
Heinrich-Baden-Weg 25
D-28355 Bremen
Telefon 0421/336 500 10
Fax 0421/336 500 115
E-Mail: info@bremerhockeyclub.de
Internet: www.bremerhockeyclub.de

Vertretungsberechtigter Vorstand
Vorsitzender: Christian Stubbe
Kommiss. stellv. Vorsitzender: Henning Mühl
Registergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: VR 2413

Gastronomie: Telefon 0421/336 556 72

Redaktion: Axel Kaste
Fotos: Axel Kaste
Gestaltung: Marion Oeppert

Satzkorrektur: Marion Oeppert, Martina Sievers
Druck: SR-Druck Scharnhorst & Reincke, Brinkum

Danke an alle Autoren und Fotografen für die Mitwirkung, ohne die ein Erscheinen nicht möglich gewesen wäre!

Vorstand

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| Christian Stubbe | 1. Vorsitzender |
| Henning Mühl | 2. Vorsitzender |
| Oliver Gampper | Schatzmeister |
| Axel Kaste | Kommunikation/Sponsoring |
| Dennis Kausche | Kommiss. Leiter Hockey |
| Claudia Frerichs | Leiterin Hockey Jugend |
| Thomas Melchers | Sportwart Tennis |
| Verena Engelbrecht-Schnür | Leiterin Gesundheitssport |
| Frank Uhrlaub | Bau- und Platzangelegenheiten |

Grußwort des Vorstandes



Liebe Mitglieder,

was für ein Jahr! Das Jahr 2020 wird in die Geschichte unseres Landes und unseres BHC eingehen.

Es begann im Februar sportlich so großartig für uns. Unsere Weibliche Jugend B wurde Deutscher Hallenhockeymeister und das in der Heimat von Martin in Hanau! Eine super Leistung unserer Mädchen. Neben einer geschlossenen Mannschaftsleitung stach Lena Frerichs in diesem Team hervor. Wir gratulieren herzlich. Unsere Mädchen A belegten den fünften Platz auf der Deutschen Meisterschaft in Bad Homburg. Es war die erste Teilnahme unserer Mädchen an der DM. Auch zu diesem Erfolg gratulieren wir herzlich. Beide Mannschaften freuten sich auf die Feldsaison, um auch dort um Meisterehren zu spielen. Dann kam aber alles ganz anders.

Leider wurde die Feldhockeysaison teilweise abgesagt, so dass in diesem Jahr keine Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Feld ausgespielt wurden.

Unsere weiblichen und männlichen JgdB-Mannschaften wurden Norddeutscher Meister, die Jungs in Spielgemeinschaft mit dem DHC Hannover. Die Hallensaison 2020/21 wurde ebenfalls abgesagt – auch das ist sehr schade für unsere ambitionierten Jugendlichen.

Auch für uns als Vorstand, für unseren Geschäftsführer Martin Schultze und alle Mitarbeiter hat sich das Aufgabenspektrum völlig verändert. So standen nicht mehr nur die Organisation des Sportbetriebes und die permanente Pflege unserer schönen Clubanlage im Mittelpunkt, sondern

zunehmend die Überlegungen und Aktivitäten zum Erhalt unseres BHC. Die Zeit des 1. Lockdowns im März und April haben wir genutzt, um unsere Clubanlage für die Eröffnung im Mai herzurichten und aufzufrischen. Das ist unseren Platzwart Gregor, Rainer und Volkmar mit großer Unterstützung unserer Azubis, FSJler und hauptamtlichen Mitarbeiter sehr gut gelungen. Die Plätze waren rechtzeitig fertig und in einem super Zustand. Wir alle konnten draußen Sport treiben und ein Großteil unserer Kurse fanden outdoor unter blauem Himmel statt.

Warum haben wir diese Möglichkeit eigentlich nicht schon früher genutzt? Manchmal braucht es eben neue Denkanstöße.

So konnten wir zum Glück wenigstens den Sommer im BHC genießen. Auf der Terrasse sitzen und den Aktiven aller Sparten zusehen zu können, war eine schöne Erfahrung. Wir haben dabei versucht unseren Gastronom Said Arefi und sein Team nach Kräften durch den Verzehr von Speisen und Getränken zu unterstützen. Pascal, unser neuer Koch, verwöhnte uns mit seinen kreativen Ideen. Das war eine schöne Zeit – vielen Dank an alle fleißigen Esser!

Seit November mussten wir unsere Clubanlage erneut fast komplett schließen. Lediglich die Tennisabteilung darf in diesem Winter unter Einschränkungen weiterhin aktiv trainieren und spielen. Hier geht unser großer Dank an Martin Weißgräber und Nadine May, die unter enormem

#WIRKLICHMACHER SEIT 1919

Weil wir den Wert Ihrer Immobilie kennen.

Nutzen Sie unsere über 100-jährige Marktexpertise, um Ihre Immobilie bestmöglich zu verkaufen oder zu vermieten.

ROBERTCSPIES.DE

ROBERT C.
SPIES



persönlichen Einsatz das Jugendtraining aufrecht halten. Wir haben in diesem Winter wieder in unseren Tennissport investiert und viele neue Hallenbucher gewinnen können. Das freut uns sehr.

Die Halleneingangs- und Clubhaustür sind bei Erscheinen dieses Jahrbuches bereits neu eingebaut. In den Umkleieräumen und in der Gastronomie sind neue Fenster eingebaut. Die Beleuchtung in Umkleiden, Toiletten und Gang sind nun flächendeckend auf LED umgestellt und mit Bewegungsmeldern ausgestattet.

Said Arefi bot an den Wochenenden wieder „Speisen to go“ an. Dieses Angebot hat sich großer Beliebtheit erfreut. Danke, dass Ihr, liebe Mitglieder, unseren Gastronomen so gut unterstützt. Said freut sich schon sehr auf Euch im Frühjahr und Sommer.

Am Nikolaustag gab es für unsere jüngsten Aktiven eine kleine Überraschung von unseren BHC-Nikoläusen – die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

Des Weiteren halten wir unser Sportangebot teilweise online aufrecht. Zum Beispiel unsere Kurse im Gesundheitssport. Auch ist das Buchen der Fläche in der ‚redbox‘ nun über bookandplay möglich. Andere Möglichkeiten haben wir im Moment leider nicht. Schaut doch mal auf unserer Homepage vorbei:

<https://www.bremerhockeyclub.de/online-training>.

Derzeit beschäftigt sich der Vorstand schon mit den Planungen für das neue Jahr. Hier möchten wir uns bei allen bedanken, die unser Projekt der Flutlichtanlage für die ersten drei Tennisplätze und den Tribünenbau so tatkräftig mit Spenden unterstützt haben. Darüber freuen wir uns sehr! Die Arbeiten sind abgeschlossen und wir werden sie zur neuen Tennissaison einweihen.

Neben den baulichen Planungen haben wir eine neue Satzung vorbereitet. Diese wollen wir im Frühjahr auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung noch beschließen. Näheres dazu auf den folgenden Seiten.

Danken möchten wir unseren Mitarbeitern, Trainern, Übungsleitern und Betreuern. In diesem Jahr habt Ihr alle ganz Besonderes geleistet. Wir sind stolz auf Euch! Nun freuen wir uns alle auf eine neue Außensaison.

In dieser, für alle Vereine in Deutschland sehr außergewöhnlichen und besonders schwierigen Zeit, sind wir auf die große Unterstützung unserer Mitglieder und Sponsoren angewiesen. Ihr, liebe Mitglieder habt uns mit freiwilligen Spenden und fortlaufenden Mitgliedschaften großartig unterstützt – dafür sind wir Euch sehr dankbar. Auch unsere Sponsoren halten dem BHC überwiegend die Treue.

Wir wünschen Euch, liebe Mitglieder, ein glückliches und vor allem gesundes Sportjahr. Wir freuen uns, Euch alle im Sommer wieder im BHC zu sehen. Wir alle wollen wieder viel Sport treiben und die fehlende Geselligkeit auf unserer schönen Terrasse nachholen.

Bleibt gesund – wir sehen uns hoffentlich bald wieder im BHC.

Mit sportlichen Grüßen
Euer BHC-Vorstand

Christian Stubbe
1. Vorsitzender

Henning Mühl
2. Vorsitzender

Sponsoren

Der Bremer Hockey-Club bietet ein interessantes und attraktives Werbeumfeld für Sponsoren an. Gerade Hockey und Tennis sind Sportarten, die ein für die Förderer ansprechendes Betätigungsfeld darstellen.

Spieler und Publikum sind eine kaufkräftige Klientel, die durch einen hohen Bildungsgrad, hohes Marken- und Qualitätsbewusstsein, Engagement sowie Weltoffenheit charakterisiert sind.

Der Bremer Hockey-Club hat rund 1200 Mitglieder mit ca. 600 Jugendlichen. Über das Jahr hinweg finden an vielen Wochenenden Turniere statt. Die lokalen Medien (Presse, TV etc.) berichten über die sportlichen Ereignisse.

Verschiedenste Werbemaßnahmen finden daher eine wirkungsvolle, zielgruppengerichtete Verbreitung.

Für ein Sponsoring des Bremer Hockey-Clubs stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung:

- Werbung auf Trikots, Hallenwänden, Außenbanden, Werbepostern oder Windfängen
- Übernahme von Schirmherrschaften
- Turnierpartnerschaften
- Absetzbare Spenden
(wenn gewünscht auch zweckgebunden)

Auch die ideelle Unterstützung ist eine attraktive Werbe- und Sponsoring-Variante. Sie steuert zum positiven Image des Unternehmens bei.

Die Kooperation mit dem Bremer Hockey-Club bietet für jedes Unternehmen eine Vielzahl von Förderungsmöglichkeiten. Die Partizipation an sportlichen Erfolgen und an der guten Reputation des Vereins ist ein wirtschaftliches Asset, das sich in jedem Fall auszahlt.

Bitte wenden Sie sich an Martin Schultze,

Mobil: 0172-800 20 60

E-mail: Martin.Schultze@bremerhockeyclub.de

AS Abrechnungsstelle AG

A + S Betondemontage GmbH

Atlantic Hotelgruppe

bauwo Grundstücksgesellschaft mbH

BBD Bremer Baumdienst

Alfred Blöss Baubeschlag - Bauelemente GmbH

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Commerzbank GmbH

Ebner Stolz

EHG Tokarski GmbH

Emigholz GmbH

Fliesen Beverungen GmbH

Friedrich Duensing GmbH

Germerott Innenausbau GmbH

Göken Pollak & Partner

Grundmann/ADVERSA Personalberatung GmbH

Hanebutt GmbH

Hans Horr Malereibetrieb

Heuck Augenheilkunde

J. Meyer Orthopädietechnik

Johann Henschen GmbH

Karl W. Blome GmbH

Kramer GmbH & Co. KG

Leprinxol GmbH

MackelSiemers GmbH & Co. KG

Otto Mewes GmbH

Peinemann + Sohn GmbH

Poliboy Brandt & Walter

Powertrust GmbH

RHD Rechnungsstelle AG

Robert C. Spies KG

Schulze & Partner GbR

Söffge GmbH

Techniker Krankenkasse

Tessmer & Sohn Straßenbau GmbH

Thurm-Meyer Zahnärzte

Voß & Sohn GmbH

T.H.W.

Der neue Hyundai TUCSON

Revolutionäres Design.
Elektrisierende Kraft.



Fahrzeugabbildungen zeigen die Premium-Ausstattung des neuen Hyundai Tucson.

Ein bahnbrechendes Designkonzept, eine Sicherheitsausstattung, die Maßstäbe setzt und dazu gleich drei elektrifizierte Antriebsoptionen: Die vierte Generation des Hyundai Tucson definiert modernen SUV-Lifestyle auf beeindruckende Weise neu.

Fragen Sie uns nach Ihrem individuellen Probefahrt-Termin!



Spittaler Str. 4 • 28359 Bremen • Tel. 0421 699138-0
Vegesacker Heerstr. 78 • 28757 Bremen • Tel. 0421 696353-0
Papenstr. 152 • 27472 Cuxhaven • Tel. 04721 7450-0

Service- Am Lunedeich 182 • 27572 Bremerhaven
standort Tel. 0471 90084-70



Kraftstoffverbrauch für den Hyundai Tucson Pure 1.6 T-GDI Frontantrieb, MT 110 kW (150 PS): innerorts: 7,6 l/100 km; außerorts: 5,5 l/100 km; kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 144 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*
8 Jahre Batteriegarantie**
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft.
** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Bordnetz-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Alle Preise inkl. Transport. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.



Mädchen D

In diesem Jahr war wohl alles anders als gedacht und geplant. Wie viele Termine standen schon lange fest und mussten dann doch aus dem Kalender gestrichen werden, wie viele Spiele sind nicht ausgefallen, wie viele Trainingseinheiten nicht gespielt, wie viele Becher Kaffee beim Schwätzchen am Spielfeldrand nicht getrunken worden... schade! Aber wir wollen an die schönen Ereignisse denken, die trotz Corona stattfinden konnten. Sie erscheinen dadurch doch besonders wertvoll.

Am letzten Februar-Wochenende haben wir mit den DDays die Hallensaison und die großen D-Mädels verabschiedet. Das war ein tolles Wochenende mit großartigen Mädels, die zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen waren, spannenden Spielen, sehr netten Gästen und am Ende einem super 5. Platz! Wer hätte gedacht, dass dies



das einzige Turnier des Jahres bleiben würde?

Die Vorfreude auf das Spielen draußen auf dem Feld war groß: Vier neue kleine D-Mädchen im

Team, erstmal kennenlernen, das Wetter noch ganz schön kalt, aber toll, dass wir vor den Osterferien schon draußen spielen konnten! Leider war dann erstmal für viele Wochen der Hockeyplatz geschlossen. Allein über auf Video aufgenommene Trainingseinheiten blieben wir in Kontakt.

Wie großartig, als die Kinder dann im Mai wieder auf den Platz durften. Endlich wieder Hockey spielen, endlich den neuen Trainer kennenlernen – Matthias hat die Herzen der Mädchen ganz schnell erobert. Das Training in diesem warmen, sonnigen Frühsommer war für die Mädchen ein wichtiger und wertvoller Ausgleich in der eigenartigen Coronazeit. Zweimal in der Woche Spaß, Austoben, Lachen und Normalität. Vielen Dank dafür, liebe Trainer!

Im September durften die Mädchen zwei Spielefeste spielen. Dabei hatten alle Mädels und Eltern viel Spaß, wir haben spannende Spiele gesehen, tolle Stimmung auf und neben dem Platz geschnuppert und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Es war schon klar, dass es in diesem Jahr keine richtigen Turniere mehr geben würde. Aber alle waren froh, dass das Training normal weiterlief, mittlerweile zusammen mit den D-Knaben. Ski-Unterwäsche wurde angeschafft, um für das Training draußen über den Winter gerüstet zu sein. Wie schön, dass wir das bei goldenem Herbstwetter bis Ende Oktober noch nutzen konnten! Vielen Dank an das Trainerteam und unsere Betreuerin Caroline für euren liebevollen Einsatz in diesem Jahr!

*Zu den D-Mädchen gehörten 2020:
Annika Meyer, Carlotta Eichner, Elise Hirschfeld, Emily Knak, Femke Mautz, Frieda Offen, Jette Glahn, Johanna Wesemann, Johanna Witzleb, Julia Roth, Lore Albers, Luise Mühl und Mia Lohmann*

Text: Rieke Witzleb



**EBNER
STOLZ**

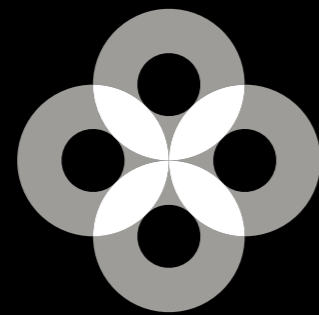
**WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
RECHTSANWÄLTE
UNTERNEHMENSBERATER**

A member of
Nexia
International
ebnerstolz.de

MORE THAN ONE WAY.

WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

»Houston, wir haben ein Problem.« Nicht nur in Krisensituationen durchdenken wir alle Optionen. Unser Job ist erledigt, wenn Sie festen Boden unter den Füßen haben.
Henning Mühl, Telefon +49 421 985986-65, henning.muehl@ebnerstolz.de



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE



HIER FINDEN SIE IHR TRAUMBAD!

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

**BREMEN
STUHR-SECKENHAUSEN
BREMERHAVEN
OLDENBURG
WALSRODE**

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

× ELEMENTS-SHOW.DE

Knaben D

Für die D-Knaben verlief das Jahr 2020 wohl ganz anders als erhofft. So schien es, als würden sie endlich den Mini-Status ablegen und Hockey spielen dürfen wie die großen Geschwister und wie ihre Vorbilder. Und dann kam Corona und alles war ganz anders...

Die Turniere und Wettbewerbe, die sie aus Erzählungen und von Bildern kannten, wurden fast alle gestrichen. Immerhin gab es ein paar Spielefeste in reduzierter Form unter anderem in Oldenburg, Cuxhaven und auch eines zu Hause im BHC.

Hier schlugen sich unsere kleinen Jungs bei großartigem Wetter tapfer. Sie traten mit zwei Mannschaften an und kämpften um möglichst viele Punkte in den Staffeln und natürlich auch auf dem Spielfeld. Am Spielfeldrand stehend wurde den Eltern schnell deutlich, dass diese 18 kleinen Jungs große Freude an ihrem Sport haben.

Es wurde gekämpft, gelitten, angefeuert und natürlich gab es auch Teambesprechungen – wie bei den Großen. Gespielt wurde gegen den CzV, Cuxhaven und Delmenhorst.

Um ihnen noch ein kleines Highlight in dieser ersten Saison als D-Knaben zu bieten, organisierte Anna Kreyenhop einen Ausflug nach Hamburg zum UHC. Hier trafen unsere Jungs zu einem Trainings- und Wettkampftag mit abschließendem Nudelessen auf ihre Altersgenossen. Unter der Anleitung von Oliver Korn (ehem. Olympiasieger Hockey) konnten sie dann doch zum Ende der Saison noch einmal Turnier-Luft schnuppern.

Wir wünschen den kleinen Nachwuchs-Hockey-Jungs, dass sie in der kommenden Saison richtig unter Beweis stellen können, dass sie viel gelernt haben und wir wünschen ihnen, dass sie dann auch endlich Turniere wie Wilhelm-Hirte-Cup oder ähnliches spielen können!

Liebe C-Mädchen,

als Eure Betreuerin schreibe ich jedes Jahr Euren Bericht für das Jahrbuch und das mache ich sehr gerne. Denn es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Spiele und Turniere wir zusammen erleben und was für ein tolles Team Ihr seid. Dieses Jahr verlief ja nun komplett anders, als wir es geplant hatten. Aber wisst Ihr was? Euren Bericht schreibe ich trotzdem genauso gerne. Denn auch wenn es deutlich weniger Training, Spiele und Turniere gab, so finde ich dennoch, dass Ihr dieses Jahr als Team hervorragend gemeistert habt!

Nicht zu vergessen, dass Ihr recht erfolgreich in das Jahr gestartet seid! Es begann mit einem 2. Platz (Jahrgang 2010) und einem 4. Platz (Jahrgang 2009) beim FlottCup in Hamburg. Nur eine Woche später habt Ihr unseren C-Day gewonnen: Am 18./19. Januar 2020 seid Ihr mit einem überraschenden 1:0 gegen den Club an der Alster in das Turnier gestartet und habt nach zwei weiteren Siegen

und einer Niederlage dann im Finale mit 1:0 gegen den HTHC gewonnen. Mindestens genauso so schön war aber, dass Ihr am spielfreien Samstagnachmittag mit Euren Gastkindern eine Stadtführung gemacht habt und trotz des strömenden Regens eine gute Zeit zusammen hattet!

Es folgten noch einige C-Meister- und Pokalspieltage in der Halle, bis dann ab Mitte März leider kein Training und keine Spiele mehr möglich waren. Aber Ihr habt das gut gemacht: Max hat Euch mit kleinen Übungsvideos zum Hockeyspielen im Garten animiert und Ihr habt fleißig Fotos und Videos zurück geschickt, bis im Mai zumindest das Training wieder los ging.

Endlich wieder Hockey und endlich wieder gemeinsam auf dem Platz! Gerade für die 2011er Mädchen gab es nun Gelegenheit, alle C-Mädchen besser kennen zu lernen und gemeinsam Hockey zu spielen. Das habt Ihr alle ziemlich





C-Meisterschaft im September 2020



Stadtführung mit den Gastkindern beim C-Day im Januar 2020



C-Pokal im September 2020

gut hingekriegt und an jedem der insgesamt vier Meister- und Pokalspieltage im September tatsächlich alle Spiele gewonnen und somit jedes Mal den 1. Platz erreicht!

Das Jahr endete leider ohne gemeinsames Training und ohne gemeinsame Abschlussfeiern. Dafür haben Max und Joana Kekse gebacken und persönlich bei Euch vorbei gebracht, Wichteln geht ja auch per Zoom und der Nikolaus hat Euch zumindest kurz in den BHC geholt. Wenn ich dann sehe, wie schnell, kreativ und herzlich wirklich jede von Euch beim Geburtstagsvideo für Max mitgemacht hat, dann ist auch das eine echte Teamleistung und zeigt, wie toll Ihr alle zusammen seid. Und das könnt Ihr hoffentlich auch bald wieder auf dem Platz zeigen, ich freue mich darauf!

Eure Nina

Bei den C-Mädchen spielen Ava Blome, Katharina Brammann, Isabelle Clasen, Eliza Curione, Emma Genca, Friederike Goetz, Leonie Hinz, Lara Hubig, Emma Kusch, Emma Mittag, Annika Pätzold, Cecilia Pohlmann, Lina Pohlmann, Mia Rübke, Lia Tjarks und Carla Ulrich.



2021

Wenn es das ganze Jahr sauber sein soll ...

Söffge

Büro-, Gebäude- und Treppenhausräumung

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Fr Neujahr	1 Mo 5. KW	1 Mo 9. KW	1 Do Grundonnerstag	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo 44. KW	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 31. KW	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa Ostersonntag	3 Mo 18. KW	3 Do Fronleichnam	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag d. Dt. Einheit So. Erntedankfest	3 Mi	3 Fr
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Osternmontag	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo 40. KW	4 Do	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo 14. KW	5 Mi	5 Sa	5 Mo 27. KW	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So 2. Advent
6 Mi Heil. Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo 36. KW	6 Mi	6 Sa	6 Mo 48. KW Nikolaus
7 Do 1. KW	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 23. KW	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Fr	8 Mo 6. KW	8 Mo 10. KW	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 45. KW	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So Muttertag	9 Mi	9 Fr	9 Mo 32. KW	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo 19. KW	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo 2. KW	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo 41. KW	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo 15. KW	12 Mi	12 Sa	12 Mo 28. KW	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So 3. Advent
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Chr. Himmelfahrt	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo 37. KW	13 Mi	13 Sa	13 Mo 50. KW
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 24. KW	14 Mi	14 So	14 Di	14 Do	14 So Vollestrauertag	14 Di
15 Fr	15 Mo 7. KW	15 Mo 11. KW	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So Ma. Himmelfahrt	15 Mi	15 Fr	15 Mo 46. KW	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 33. KW	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo 20. KW	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo 3. KW	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo 42. KW	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo 16. KW	19 Mi	19 Sa	19 Mo 29. KW	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So 4. Advent
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 Mo 25. KW	20 Di	20 Fr	20 Mo 38. KW	20 Mi	20 Sa	20 Mo 51. KW Winteranfang
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Do Sommeranfang	21 Mi	21 Sa	21 Do	21 Do	21 So Totensonntag	21 Di
22 Fr	22 Mo 8. KW	22 Mo 12. KW	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 47. KW	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingstsonntag	23 Mi	23 Fr	23 Mo 34. KW	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo 21. KW	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Do
25 Mo 4. KW	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo 43. KW	25 Do	25 Do
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo 17. KW	26 Mi	26 Sa	26 Mo 30. KW	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Fr
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo 39. KW	27 Mi	27 Sa	27 Sa
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 26. KW	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Do
29 Fr	29 Mo 13. KW	29 Mo 17. KW	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 48. KW	29 Mi
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 35. KW	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 So	31 Mi	31 Mi	31 Do	31 Mo 22. KW	31 Do	31 Sa	31 Di	31 Do	31 So Reformationstag So. Sommerferien	31 Do	31 Fr Silvester

● = Schulferien im Bundesland Niedersachsen
● = Schulferien im Bundesland Bremen



Saisonrückblick der Knaben C

Wie für alle übrigen Mannschaften, war die Saison bedingt durch die verschiedenen Corona-Maßnahmen auch für die Knaben C von längeren Pausen mit einigen wenigen Wettkämpfen zu Beginn des Jahres sowie im September und Oktober gekennzeichnet.

Die letzte Hallensaison konnte die Mannschaft jedenfalls noch in der 2019er- Konstellation erfolgreich zu Ende spielen: in der Meisterschaftsrunde belegte die C1-Mannschaft ungeschlagen den 1. Platz, während die C2-Knaben hinter dem CzV1 und Delmenhorst den 4. Platz belegten. Stärkere Gegner bekam die C1-Mannschaft auf dem

C-Day Mitte Januar im BHC zu Besuch: HC Essen, RW Köln, Uhlenhorst Mülheim und Düsseldorfer HC hießen die namhaften Gegner aus dem Westen, Club an der Alster und Phönix Lübeck aus dem Norden der Republik. Nach einer knappen Niederlage, 4 Siegen und einem Unentschieden, belegten die Jungs am Ende den starken 2. Platz, worüber sich alle sehr freuten.

Danach fanden zwei Hallenturniere in Berlin statt, zuerst bei den Zehlendorfer Wespen. Nach Spielen mit vielen Auf's und Ab's erreichten die Jungs am Ende den 6. Platz. Trotzdem hatten alle Spaß und viel zu erzählen bei der Rückkehr.

Noch besser wurde es dann eine Woche später bei Rotation Prenzlauer Berg, deren Mannschaft auch schon oft in Bremen zu Gast war. Auch dieses Turnier war mit Mannschaften aus Braunschweig, Lübeck, Hamburg sowie Berlin hervorragend besetzt. Nach einem durchwachsenen ersten Tag mit 2 Siegen und 2 Unentschieden qualifizierten sich die BHC-Jungs für das Halbfinale am Sonntag, wo die Zehlendorfer Wespen knapp aber verdient geschlagen wurden. So traf man im Endspiel wieder auf die Gastgeber von Rotation, denen man am Samstag im Gruppenspiel schon ein spannendes Spiel geliefert hatte. Nach einer schnellen Führung des BHC mussten unsere Jungs ihr Tor mit Mann und Maus verteidigen, vor allem der Torwart hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Abgezockt fanden unsere

Stürmer vorne immer mal wieder eine Lücke, so dass am Ende ein verdienter 3:1-Erfolg stand und die Jungs stolz den Abrafax als Turniersieger mit nach Hause nehmen durften.

Weiter ging die Hockeysaison draußen mit eingeschränktem Training erst wieder ab Juni. Der 2010er Jahrgang bekam dabei reichlich Nachschub aus dem 2011er Jahrgang, der sich sehr erfreulich entwickelt hat. So kamen regelmäßig mehr als 20 Jungs zum Training, welches Corona-bedingt zunächst nur ohne Zweikampfübungen durchgeführt werden konnte. Im September gingen dann aber endlich die Spielfeste wieder los, die C1-Jungs spielten in der Knaben -B Pokalrunde mit und wurden souverän Erster, während die jüngere C2-Mannschaft in der Pokalrunde antrat und dort auf Anhieb gut mithalten konnte.

Anfang Oktober machten sich die C1-Knaben auf in Richtung Ruhrgebiet, um auf Einladung der Essener und Duisburger Hockeyclubs zwei Tage lang Freundschaftsspiele auszutragen. Am Samstag spielten die Jungs, z.T. bei strömendem Regen, je zweimal gegen die Mannschaften von HC Essen und RW Köln und zahlten anfangs ungewohntes Lehrgeld. Erst im letzten Spiel reichte es nach einigen taktischen Umstellungen zu einem knappen 1:0 Erfolg.

Beim Club Raffelberg war das Wetter am Sonntag zwar immer noch nicht besser, aber die Jungs hatten aus den Niederlagen tags zuvor einiges gelernt und gewannen ihre beiden Spiele gegen Raffelberg und Moers sehr souverän mit 11:0 bzw. 5:2 Toren.

So ging eine denkwürdige Saison frühzeitig zu Ende, in der das Gemeinschaftserlebnis wie wohl bei allen Mannschaften deutlich zu kurz kam. Vor allem der jüngere Jahrgang hatte kaum eine Chance, zusammen zu wachsen und sich spielerisch zu verbessern. Das wird dann im kommenden Jahr nachgeholt werden! Die älteren Jungs hätten ihre Kleinfeldhockey-Zeit gerne noch mit der traditionellen Teilnahme am Nana-Cup und Wilhelm-Hirte-Cup erfolgreich zu Ende gebracht, freuen sich aber trotzdem jetzt auf die B-Knaben Saison im nächsten Jahr.



Wir setzen Zeichen:



Praxis-Team Dr. Thurm-Meyer



**Dr. Thurm-Meyer & Partner
Zahnärzte**

Dr. Karin Thurm-Meyer · Hans Thurm-Meyer
Apfelallee 3 · 28355 Bremen-Oberneuland
Fon: 0421. 25 50 50 · www.dr-thurm-meyer.de

Martin Heuck

FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE



Sonneberger Straße 3
28329 Bremen
Telefon: 0421/46 40 70
Telefax: 0421/467 90 75

mail@augenpraxisheuck.de
www.augenpraxisheuck.de

Mädchen B



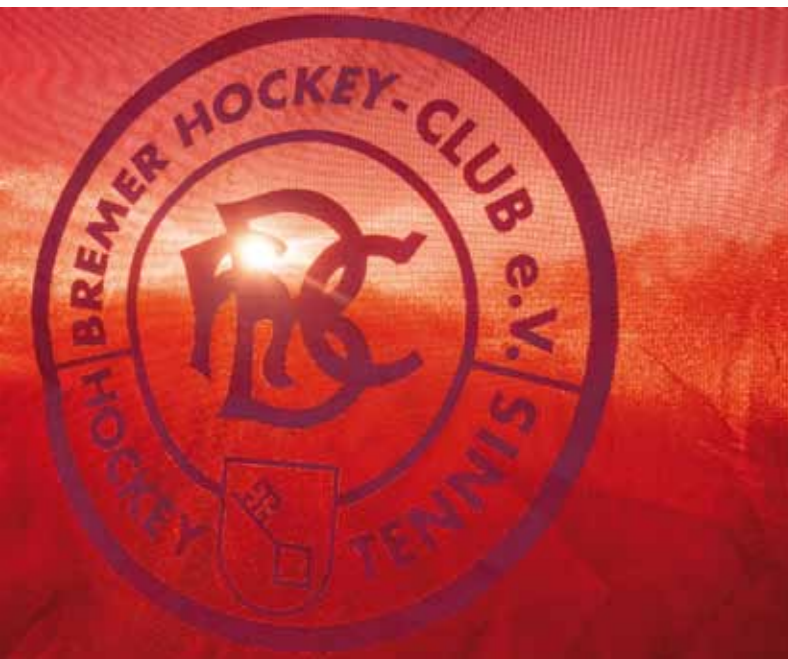
Das Jahr 2020 war sicherlich eines der ungewöhnlichsten Jahre überhaupt für uns alle. So ist es gar nicht so leicht, einen fröhlichen Bericht für das Jahrbuch zu verfassen.

Dennoch fallen uns rückblickend super schöne Momente ein, die wir, die B-Mädchen, in diesem Jahr teilen konnten: so haben wir die diesjährige Feldsaison als Bremer Meister beenden dürfen, wir hatten tolle Testspiele in Hamburg, Hannover sowie Bremen und konnten im Anschluss unsere Damenmannschaft gemeinsam bei ihren Spielen anfeuern. Wir hatten ein mega Teamevent im Wakegarden am Oyter See im Sommer und trotz all der widrigen Umstände sehen wir uns zur Zeit virtuell beim Athletiktraining und treffen uns mit Max, der mit seinen lustigen Ideen uns in dieser Zeit als Team über Zoom zusammen hält.

Denn wir sind die B-Mädchen vom Bremer HC und uns haut so schnell nichts um!!! Wir hoffen, dass wir uns alle 2021 im BHC wieder sehen!

Eure B-Mädchen:

Sünnje Bachmann, Henrike Becker, Nike Bolte, Matilda Brandt, Alma Casper, Carlotta Golde, Amelie Griesenbeck, Mia Hasbach, Summer Hellbusch, Charlotta Henning, Leonie Hinz, Frieda Kirsch, Maya Maliszewski, Katrina Mey, Thea Näkel, Nina Pätzold, Lotta Schiemann, Emma Schultze, Louisa Singer, Emily Stoess, Carlotta Wachtendorf



www.schulze-architektur.com



Mit dem richtigen Partner können Sie alles erreichen.

Wir übernehmen Ihr Abrechnungsmanagement aus Handel, Handwerk, Logistik und der Dienstleistungsbranche. Unterstützung, die begeistert – überzeugen Sie sich selbst.



Knaben B

So viele tolle Pläne hatten die B-Knaben: Freundschaftsspiele gegen Großflottbek und den DTV, Pfingstturnier in Frankfurt, Klipper für B's in Hamburg, B-Day in der BHC Halle – der Terminplan war gut gefüllt und die Vorfreude groß. Und dann? Der Turnierkalender leer, das Training gestrichen:

Lockdown – eine wochenlange Hockeydurststrecke im Frühjahr.

Irgendwie muss das doch mal vorbeigehen: „Frankfurt wird sicher etwas; ist ja erst Ende Mai“, dachten viele noch zu Beginn. Aber auch die größten Optimisten konnten sich dann Anfang Mai nicht vorstellen, dass so viele Kinder zur gleichen Zeit – ohne Abstand! – auf einem Hockeyplatz spielen und die Eltern sogar noch mitfahren, um anzufeuern und zu zelten.

Anstatt sich also wie üblich an den Samstagen früh auf die Autobahn zu begeben und in unterschiedliche Richtungen zu Hockeyturnieren zu fahren, wurden sich immer wieder Fotos angeschaut. Es wurde geträumt von den guten alten Zeiten: Siegreiche B-Knaben auf den Hockeyplätzen der Republik, spannende Ecken und Siebenmeter, strahlender Sonnenschein, bestens gelaunte Fan-Eltern am Spielfeldrand, Aperol Sprizz, laue Zelt Nächte... Oh wie war das schön und gleichzeitig auch unvorstellbar.

Dann Mitte Mai: ENDLICH 1 x pro Woche für eine Stunde wieder Hockeytraining. Auch wenn die Jungs am Anfang nur wenig spielen durften und sich in Zweiergruppen auf sorgfältig ausgemessenen Quadratmetern den Ball zupassten – hin und her und her und hin. Aber es fühlte sich einfach wieder gut an, den Schläger in den Händen zu halten, Freunde zu treffen und mit jeder Woche entwickelte sich das Ganze auch in Richtung: Wir spielen wieder richtiges Hockey!

Dann folgten die langersehnten Turniergefühle: ein Freundschaftsspiel gegen Alster, Bremer Meisterrunde und Pokalrunde und es kam so etwas wie Normalität auf. Da waren sie wieder, die Hockeywochenenden mit tollen und siegreichen Spielen, Fahrten nach: ok Delmenhorst und Oldenburg, aber immerhin – und den Erfolgen gegen den Club zur Vahr.

Mit 44:1 wurden die B-Knaben Bremer Meister!
Ein super tolles Ergebnis – Glückwunsch!

Läuft bei den B's und kann so weitergehen: Leider dann doch nicht – Absage der B-Days im Oktober und der Tageturniere Anfang November und wieder wochenlang kein Hockey, kein Training – gähnende Leere im Kalender.

ABER einmal die Woche ein Lichtblick für das Sport- und Mannschaftsgefühl der B-Knaben. Athletik per Zoom mit Axel und die Erkenntnis, dass Athletik im heimatischen Kinderzimmer anstrengender sein kann als auf dem BHC Gelände. Und man sieht mal wieder die Gesichter der Mannschaft, macht und erlebt etwas gemeinsam. Das hält die Jungs bei der Stange – und beim Schläger!

Das war es also, das Jahr 2020 für die B-Knaben und der Ausblick auf das neue Jahr mit der großen Hoffnung auf ein hockeyreiches 2021 mit vielen wunderschönen Turnieren, die in diesem Jahr sooo gefehlt haben.

B-Knaben: Moritz Ansteeg, Kemen Bantel, Lars Bartels, Benedikt Buhlmann, Paolo Curione, Louis Doderer, Falk Haberkern, Johann Hirschfeld, Aleksej Lehmhus, Kian Nebir, Jannik Noethen, Hugo Oehlschläger, Till-Nuru Sachs, Hendrik Schloh, Luis Sosinka





Hallenmeisterschaft der A-Mädchen 2019/2020

Nach einem guten Start in die Bremer Spieltage, gefolgt von einer durchwachsenen Relegation und einer knappen NODM, konnten wir uns die Teilnahme an der Endrunde sichern.

Mit 94 geschossenen Toren in der Bremer Runde und einem schwungvollen Rutsch ins neue Jahr fuhren wir zum Meißner-Talent-Cup, dem ersten Turnier im neuen Jahr, nach Hamburg, um uns und auf die kommende Relegation vorzubereiten. Durch den Turniersieg starteten wir vorfreudig in die Relegation. Trotz nicht zufriedenstellender Leistungen qualifizierten wir uns für die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft abermals in Hamburg.

Anfang Februar starteten wir also im BHC-Bus in unser schickes Apartment nah am Rothenbaum. Am Freitagabend trainierten wir, um am Samstag eingespielt gegen Polo, HTHC und TuSLi anzutreten. Nach zwei Unentschieden und einem Sieg, qualifizierten wir uns für das Halbfinale am Sonntag.

Natürlich durfte der Spaß neben dem Spielfeld auch nicht fehlen: abends puzelten wir ein Mannschaftsfoto, sortierten Babybrei-Gläschen und tranken von Trainer Max gemachte Smoothies. Am Sonntag verloren wir knapp das Halbfinale gegen die Zehlendorfer Wespen, konnten uns aber im Spiel um Platz drei gegen den Berliner HC durchsetzen und sicherten uns damit das Ticket für die Endrunde.

Zwei Wochen später war es so weit und wir brachen nochmals mit dem BHC-Bus nach Bad Homburg auf. Am Freitagabend absolvierten wir ein Training und aßen anschließend in Adiletten in der Pastaria gegenüber vom Hotel.

Bei einer guten Vorbereitung dürfen auch Videobesprechungen nicht fehlen. Hierbei bereiteten Max und Christian uns auf die kommenden Gegner vor, wobei Christian uns immer noch eine Portion Mut und Selbstvertrauen mit auf den Weg gab. Für die optimale Einstellung halfen ebenfalls unsere selbstgemachten Motivationsschilder. In unserem ersten Spiel am Samstag spielten wir gegen die uns bereits bekannten Zehlendorfer Wespen. Nach einem anfänglichen Rückstand erkämpften wir uns

noch ein Unentschieden. Auch das nächste Spiel endete nicht siegreich, da wir gegen den späteren Deutschen Meister Raffelberg verloren. Den Tag schlossen wir aber mit einem Erfolgserlebnis ab, in dem wir 2:0 gegen Wiesbaden gewannen.

Nach einer Zitterpartie und angespanntem Verfolgen des letzten Spiels verpassten wir, leider mit einem Punkt zu wenig, knapp den Einzug ins Halbfinale. Damit war der Traum vom Deutschen Meistertitel zerplatzt. Somit stand das Spiel um Platz Fünf gegen TuSLi am Sonntag an. Auch wie in den vorherigen Spielen, feuerten unsere Familien uns tatkräftig im letzten Spiel der Saison an. Trotz mittlerweile nur noch sieben Spielerinnen konnten wir das Spiel bravourös 2:0 gewinnen und schlossen die Hallensaison mit dem 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft ab.

Von Jette Kirsch, Helen Katenkamp

Dabei waren als Spielerinnen: Lena Bobrink, Viktoria Golde, Anna-Lena Griesenbeck, Stine Henkels, Natalie Hoppe, Helen Katenkamp, Jette Kirsch, Maya Maitin, Lea Schultze
als Trainer: Max Johannsen, Christian Bremer
und als Betreuerin: Katja Schultze

Mädchen A 2020:

Es war trotzdem toll!
Hygienekonzept anstatt Taktikbesprechung, Distanzhockey anstatt engem Kontaktspiel, Zoom-Athletik anstatt Achterdieksee-Runden, eine spät beginnende Feldsaison mit einer ersten Relegationsqualifikation und eine ausgefallene Hallensaison – was für ein Jahr!

Vielen Dank an alle Trainer und Verantwortlichen, die dank ihrer Bemühungen das Corona-Jahr doch noch irgendwie zu einem Hockeyjahr gemacht haben. Die Jahresbilanz dokumentieren wir ausnahmsweise mal nicht mit Toren und Punkten. Viel wichtiger: 20 gesund gebliebene (!) Mädchen gehen mit viel Spaß und ungebremstem Teamspirit vom Platz und freuen sich sehr auf ein aktiveres Jahr 2021 mit Schläger und Ball.



Informationstechnologie & Services GmbH & Co. KG Warenwirtschaft Software - Microsoft Dynamics NAV

- Für
- Technischen Handel
- Werkzeuge und Maschinen
- Beschläge und Bauelemente
- Schrauben, Befestigungstechnik
- Bau- und Betriebsbedarf
- Hydraulik und Schläuche
- Sanitär, Heizung, Haustechnik
- Eisenwarenhandel
- Baustoffgrosshandel
- Baumärkte

Zum Panrepel 6 · 28307 Bremen
Tel. (0421) 43 84 5-0
Fax (0421) 43 84 5-55
www.cdk.de · info@cdk.de



A-Knaben



Unser gemeinsames Jahr als A-Knaben mit Matze als neuem Trainer hatte gerade erst begonnen, da mussten wir das Training auch schon Corona-bedingt einstellen. Zum Glück ging es ja recht schnell mit Kleingruppentrai-

ning und dann auch bald mit regelmäßigem Abstands-Mannschaftstraining wieder los. Leider waren im Frühjahr aber ja keine Spiele möglich. Besonders schade fanden wir natürlich Pfingsten ohne Frankfurt – zumal es für viele von uns das letzte Jahr als Spieler gewesen wäre.

So startete unsere Saison also eigentlich erst richtig in den letzten Tagen der Sommerferien: 3 Tage Trainingslager – BHC statt Kampong, Bremen statt Utrecht... Aber 3 Tage voller Hockey, gemeinsamer Zeit und den ersten Spielen der Saison (...und dann gleich zwei an einem Tag: mittags CZV, abends Flottis)! Endlich rollte die Kugel wieder!

An den folgenden Wochenenden fanden dann auch die Punktspiele in den Bremer Wettbewerben statt. Die Knaben A1 wurden souverän mit nur einem Gegentor Bremer Meister und die Knaben A2 wurden Pokalsieger. Im Anschluss ging es in die Relegation mit Niedersachsen (neu in diesem Jahr). Das bedeutete noch mal vier Spiele für uns. Nach einem erneuten Sieg gegen den CzV durften wir nach Hannover fahren und endlich mal wieder gegen Bastis „alte Jungs“ von Hannover '78 spielen. Als D- & C-Knaben hatten wir oft gegeneinander gespielt, aber nun schon lange nicht mehr, und deshalb hatten wir uns sehr auf das Spiel gefreut, zumal die '78er als Niedersachsenmeister in die Relegationsrunde gingen.

An diesem Tag passte irgendwie ziemlich viel und wir konnten das Spiel klar mit 5:0 für uns entscheiden (trotz Stammspieler, u.a. Justus, unser Torwart – in Quarantäne). Auch im nächsten Spiel gegen den BTHC gingen wir dank einer sehr starken ersten Halbzeit (4:0 zur Pause) und guter kämpferischer Leistung und starker Fitness (dank unserem Athletiktrainer Axel) in der zweiten Hälfte als Sieger vom Platz. Damit standen wir bereits vor dem letzten Spiel gegen den DTV (1:1) als Gruppenerster der Relegationsrunde fest.

Als Niedersachsen/Bremen 1 ging es dann in der Qualifikation der Norddeutschen Meisterschaft zuhause gegen Hamburg 4, (mal wieder) UHC Hamburg. Anders als letztes Jahr konnte uns dieses Mal leider keine rot-weiße Wand unterstützen, aber an unseren Fans lag es nicht, dass wir das Spiel trotz guter Leistung, besonders in den letzten beiden Vierteln, knapp mit 1:2 verloren. Mit diesem Highlight endete dann eigentlich auch schon unsere gemeinsame Saison.

Dank Axel, der uns auch in Zeiten des Lockdowns mit Trainingsplänen und gemeinsamen Zoom-Einheiten fit hält, sehen wir uns zumindest noch auf diesem Wege regelmäßig. Das nächste Mal gemeinsam auf dem Platz stehen wir dann 2022!

Für die Knaben A1 spielten:

Moritz Ansteeg, Julius Becker, Jannes Casper, Jakob Duckwitz, Jonathan Goetz, Benjamin Heine, Constantin Heine, Johann Hirschfeld, Emil Kook, Friedrich Mühl, Jannik Noethen, Henry Oehlschläger, Hugo Oehlschläger, Franz Real, Justus Scharnhorst, Luis Sosinka, Benedikt Stefes, Lasse Tjarks, Tom Wagner

Für die Knaben A2 spielten:

Paul Bergmann, Benedikt Buhlmann, Luis Doderer, Oscar Eichner, Falk Haberkern, Elias Jürning, Aleksej Lehnhus, Hendrik Schloh, Jan Wendeln



MIT LEIDENSCHAFT AM BALL

- ❖ MEDIENOPERATING
- ❖ PRINT
- ❖ MAILING
- ❖ LETTERSHOP
- ❖ LOGISTIK

Mit Print zum Erfolg!



Scharnhorst & Reincke GmbH
Betsbruchdamm 19 · 28816 Stuhr
Telefon 0421-80 95 50 · sr-druck.de

HOEFERT ELEKTRO

- Installation an Alt- und Neubauten
- Komplexe Datennetzwerktechnik
- Modernste Sicherheits- und Gebäudetechnik



Dein Start in die richtige Richtung -
Elektroniker für
Energie- und Gebäudetechnik...
wir bilden Dich aus !

KONTAKT

Hoefert Elektro GmbH
Neidenburger Str.32
28207 Bremen
Fon: (0421) 49 80 16
email: info@hoefert-elektro.de
Internet: www.hoefert-elektro.de

FLIESEN BEVERUNGEN GmbH

„Schöne Bäder im großen Format“



Besuchen Sie uns im Internet

www.fliesen-beverungen.de

Die WJB – Ein DREAMTEAM

Nachdem wir 03er & 04er unsere Feldschläger beiseite gelegt hatten, starteten wir direkt mit den WJB-Days in die Hallensaison. Durch die vielen Stunden die wir sowohl auf, als auch neben dem Platz gemeinsam verbrachten – wir erinnern uns besonders gerne an die dreistündigen Freitags-Sessions – waren wir perfekt vorbereitet für die Bremer Vorrunde, welche wir bereits vor der Weihnachtspause mit einem Torverhältnis von 67:2 klar für uns entscheiden konnten.

Nach viel zu vielen Plätzchen und hockeyfreien Tagen ging es für uns am 4. Januar zum Hamburger Polo Club, wo wir trotz Minimalbesetzung als ungeschlagener Sieger vom Platz gehen konnten.

Mit einem 12:0 Sieg gegen HC Horn in der Bremer Endrunde ging es für uns dann weiter zur Relegation Bremen & Niedersachsen:

Am ersten Spieltag in Braunschweig nahmen wir uns ein Vorbild an den A-Mädels und gewannen sowohl das Spiel gegen HC Horn (15:1) als auch das gegen Eintracht Braunschweig (12:0). Sonntag ging es auf heimischem Hallenboden weiter, wo wir auch DHC Hannover (4:2) und MTV Braunschweig (5:0) schlagen konnten. Das Zusammenspiel klappte bereits ganz gut und auch ein Großteil der Torchancen konnten wir nutzen, doch spätestens in der Halbzeitpause des letzten Spiels machte Martin uns klar – für die NODM müssten wir definitiv noch eine Schippe drauf legen!

Als Vorbereitung auf das kommende NODM-Wochenende durfte das traditionelle Nudelessen natürlich nicht fehlen und so trafen wir uns am Freitag bei Malina, um unsere Energiespeicher mit einer großen Portion an Dinkelnudeln und der weltbesten Bolognese á la Greta ordentlich aufzufüllen.

Am 8. & 9. Februar ging es dann vor heimischer Kulisse einmal natürlich um den Titel der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft, vielmehr aber darum, eins der drei Tickets für die Deutsche Endrunde zu erkämpfen. Nach einer souveränen Gruppenphase am Samstag mit drei Siegen gegen HTHC, GTHGC und TusLi, besiegten wir am Sonntag UHC im Halbfinale mit 5:2.

Im Finale gegen den Berliner HC mussten wir uns dann mit 2:4 geschlagen geben, freuten uns aber dennoch über die gemeisterte Qualifikation für die DEUTSCHE ENDRUNDE in Hanau.

Zwei Wochen später ging es für uns pünktlich um 8 Uhr los in Richtung Hanau, wo wir unsere Kohlenhydratspeicher wieder kräftig auffüllten und uns im Training erst einmal an die knall orangene Halle gewöhnen mussten.

Ausgeschlafen starteten wir am Samstag mit drei Siegen gegen Club Raffelberg (3:2), den 1. Hanauer THC (3:1) und Mannheimer HC (4:2) ins Turnier und konnten uns damit das Ticket für das Halbfinale sichern. Im Halbfinale gegen GTHGC machten wir es so richtig spannend (für Martins Geschmack wohl etwas zu spannend...), gewannen dann aber letztendlich das Spiel mit 4:1 und zogen damit ins DEUTSCHE FINALE ein.

Die Anspannung stieg, doch spätestens als die Hymne durch die Lautsprecher ertönte, wandelte sich unsere Nervosität in Vorfreude und Kampfgeist um. Ob es am Ende dann an Martins Ansprache, dem Support unserer roten Wand oder den Dinkelnudeln lag, bleibt wohl ein Geheimnis... fest steht aber – wir schafften es unsere persönlichen Bestleistungen und somit auch die des Teams abzurufen und die Berlinerinnen mit 4:2 aus der Halle zu schießen. Die letzten Minuten & Sekunden des Endspiels vergingen wie im Flug und dann war es endlich klar: We are DEUTSCHER MEISTER 2020!!





Die Freude war riesig, denn wir hatten gemeinsam als Team unser großes Ziel erreicht. Um das zu realisieren, brauchten wir ein paar Minuten, aber spätestens mit der Übergabe des blauen Wimpels wurde es jedem von uns endgültig klar: Wir sind tatsächlich die beste deutsche Hallenhockey-Mannschaft im Bereich der Weiblichen Jugend B!



Auf der fünfstündigen Busfahrt in Richtung BHC feierten wir, dass der Bus bebte und erfreuten Jelde, unseren Physio und Busfahrer, mit unseren Engelsstimmen. Ob Cordula Grün, GMBH oder Monsta – textsicher sind wir, so viel ist sicher! Die Stimmung war bombe und der Vorrat an Trinken & Essen dank dem ein oder anderen Stopp auch auf jeden Fall mehr als ausreichend. Im Clubhaus wurden wir schon erwartet und nach Ansprachen von Christian Stubbe und Henning Mühl ging die Party dann gemeinsam mit der großen BHC-Familie weiter!

Ein riesiges Dankeschön an all unsere Fans, die uns die ganze Saison über unterstützt haben und zuletzt den Weg ganz bis nach Hanau auf sich genommen haben. Auch bei unserem einzigartigen Staff bestehend aus Jelde, Dirk, Ulli und Martin wollen wir uns ganz herzlich bedanken, denn ohne Euch wäre all das nicht möglich gewesen!



Eine Woche nach den Deutschen Meisterschaften...



...in der Halle begann für den Jahrgang 2004 & 2005 die Feldsaison. In der Halle hatten wir schon zusammen trainiert und einen Länderpokaltitel gewonnen, weshalb die Vorfreude auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison riesig war. Bei anfangs noch sehr kalten Temperaturen war von Corona noch nicht so viel die Rede, doch nachdem schon die Sportlerehrung abgesagt wurde, die Schulen uns ins Homeschooling schickten und schließlich auch die Hockeyplätze geschlossen wurden, war uns allen klar, dass diese Saison wohl eine ganz außergewöhnliche werden würde.

So mussten wir unseren geliebten Hockeyschläger erst mal in den Schrank stellen und uns nur durch Zoom-Athletiktraining mit Dirk und einem anstrengenden Athletikplan von Axel fit halten.

Und dann erreichte uns leider noch die Nachricht, dass es wegen Corona keine Deutschen Meisterschaften geben werde. Doch wir starteten die Petition #wirfuerdm2020 mit ganzen 1418! Unterschriften, gaben in Zeitungen und im Hockeyradio Interviews und erreichten damit, dass diese Saison etwas abgewandelt doch stattfinden sollte.

Nach langen acht Wochen ohne Training kam dann endlich die Nachricht, dass die Sportplätze unter strengen Hygienemaßnahmen wieder öffnen dürfen und so startete unser Corona-Training ohne Körperkontakt und Zweikämpfe, aber dafür mit viel Technik und Torschussübungen.

Kurz vor Beginn der lang ersehnten Sommerferien haben wir uns dann nochmal aufgegriffen und sind für ein Wochenende nach Mülheim zum HTCÜ gefahren. Dort angekommen schafften wir es gerade noch so unsere Koffer

Hans Horr GmbH & Co KG
Haferwende 39 · 28357 Bremen
Telefon (0421) 25 21 55 · Fax (0421) 25 51 46
info@hanshorr.de · www.hanshorr.de



Hans Horr
Malereibetrieb

Handwerk wie gemalt.



auf unsere Zimmer zu bringen, bevor Martin ohne uns abgefahren wäre. Das erste Spiel konnten wir mit einem netten 9:1 gewinnen und damit auch die ausgezeichnete Laune unseres Trainers retten. Die erste Nacht blieben wir dann auch in Mülheim, da wir am nächsten Tag noch ein Spiel hatten (mit deutlich weniger Mülheimer Zuschauern), das wir mit 9:0 gewinnen konnten.

Ohne lange zu trödeln und das Mülheimer Buffet zu plündern, fuhren wir dann am frühen Nachmittag in Richtung Heimat. Allerdings nur in die grobe Richtung, da der liebe Max noch mit seinen Wasserskifahrkünsten angeben wollte und wir so noch einen Zwischenstopp am Alfsee machten. Da uns die wirklich wunderbare Wetterlage mit Wolken, Wind und Nieselregen nicht stoppen konnte, verbrachten wir den ganzen restlichen Tag noch im Wasserpark und mit früher oder später endenden Runden auf



der Wasserskibahn. Am Ende des Tages waren wir dann alle sehr froh über eine heiße Dusche und eine leckere Pizza, bevor wir alle sehr spät mit sandigen Klamotten in unsere Schlafsäcke fielen. Müde und voller Muskelkater erfuhren wir am nächsten Morgen, dass Max sogar noch eine zweite glorreiche Idee für uns parat hatte. Was kann man sich an einem bewölkten und sehr windigen Morgen nicht schöneres vorstellen, als eine 10 km Runde um den Alfsee zu laufen? Genau: Nichts! Nachdem wir diesen Lauf ebenfalls geschafft hatten ging es endlich nach Hause, wo wir wie immer überpünktlich mit Martin und etwas verspätet mit Max im BHC ankamen.

Ein wirklich ereignisreiches Wochenende, an das wir uns wohl noch lange erinnern werden.



Tischlerei Homann G m b H & Co. KG

Bau • Möbel • Treppen • Innenausbau

Oberneulander Landstr. 95a • 28355 Bremen

☎ 0421 / 25 90 24 @ tischlerei-homann@arcor.de



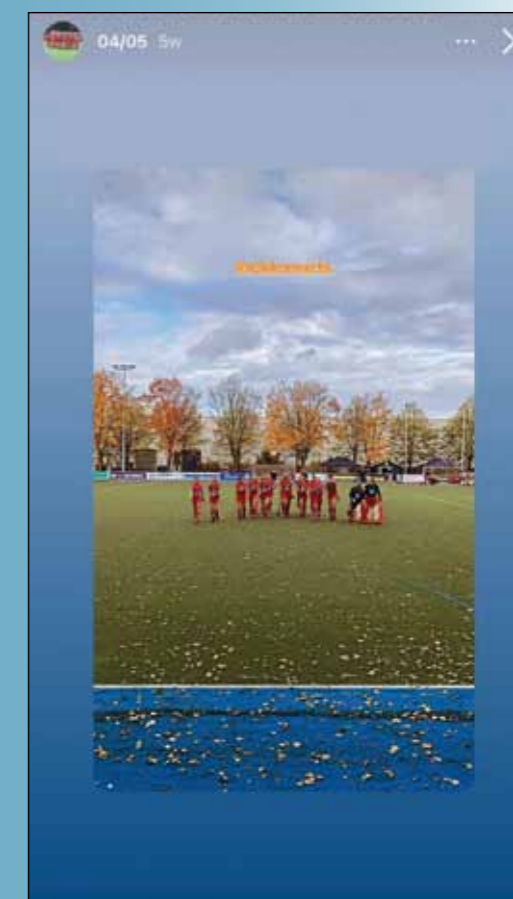
Sommerferien Camp in Holland, Ende August



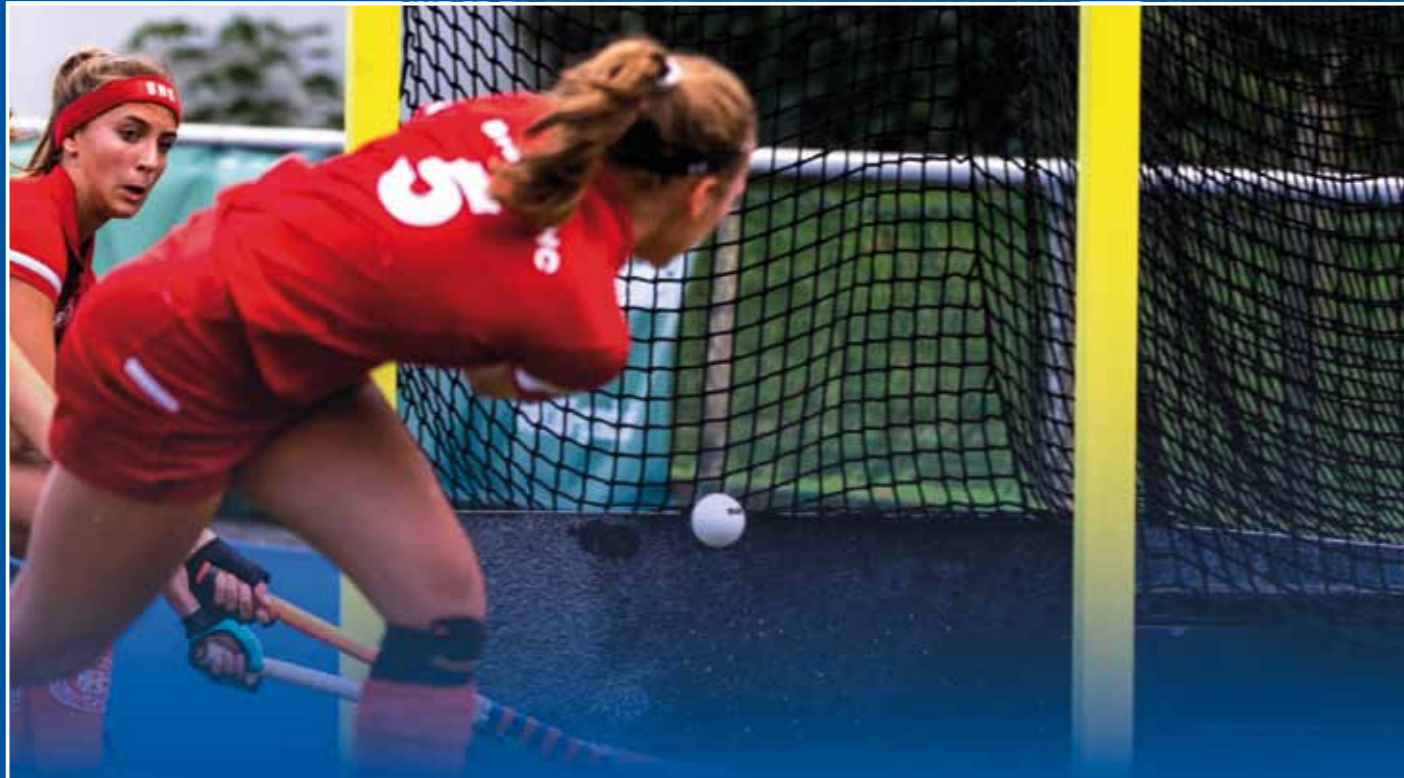
Qualifikation Norddeutsche



Halbfinale Norddeutsche



Finale Norddeutsche



PASST IMMER.

HIGH PERFORMANCE
LUBRICANTS SINCE 1868.
MADE IN GERMANY.



WWW.LEPRINXOL.DE

1. Damen

Ein schwieriges Jahr 2020 liegt hinter uns. Die ersten Monate des Jahres verliefen noch ganz normal. Wir starteten nach einer kurzen Weihnachtspause, wie jedes Jahr im Januar, mit dem zweiten Teil der Hallensaison. Leider waren wir zu diesem Zeitpunkt durch eine unnötige Niederlage in Kiel in der Tabelle auf den zweiten Platz abgerutscht. Wir starteten mit Siegen gegen Göttingen (6:0) und Heimfeld (6:3) gut in den Januar und waren somit gut vorbereitet auf das Topspiel gegen Tabellenführer Polo. Mit einem Sieg konnten wir in der Tabelle gleichziehen. In einem hochklassigen Spiel gingen wir an unsere Grenzen und versuchten alles um den Sieg einzufahren, doch es reichte leider nur zu einem Unentschieden (3:3). Somit blieb Polo mit drei Punkten Vorsprung auf dem ersten Platz und gab diesen Vorsprung bis zum Ende der Saison nicht mehr aus der Hand.

Die Enttäuschung über den verpassten Aufstieg war groß und es hat natürlich einige Zeit gedauert es zu verdauen. Aber dafür wollten wir natürlich auf dem Feld angreifen. Als Tabellenführer gingen wir in die Rückrunde und diesen Platz an der Spitze wollten wir natürlich verteidigen und den verpassten Aufstieg in der Halle nun auf dem Feld realisieren. Doch es kam alles anders.

Wir hatten gerade ein bis zwei Trainingseinheiten hinter uns, als Corona uns einen Strich durch die Rechnung machte: LOCKDOWN! Kein Training, keine Treffen, keine Spiele.

Unser Alltag veränderte sich komplett und es war schwierig mit dieser neuen Situation umzugehen. Nach einigen Wochen, in denen wir uns mit Läufen und Homeworkouts fit hielten, durften wir dann in kleinen Gruppen wieder trainieren. Die Freude war groß und wir genossen es sehr wieder gemeinsam auf dem Platz stehen zu können. Die Rückrunde wurde verschoben und startete erst im September. Um uns auf diese vorzubereiten war unsere erste Station ein Trainingslager in Leipzig.

Durch die Leipziger Innenstadt bummeln, das Völkerschlachtdenkmal besichtigen, Wildwasser Rafting, im See baden, Geburtstag feiern. Was klingt wie Urlaub war tatsächlich harte Arbeit. Insgesamt 4 Tage waren wir in



**JETZT
GIROKONTO
ERÖFFNEN**

Mein Banking geht einfach. Überall.

Mit unseren Girokonten erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wann und wo immer Sie wollen – unterwegs, zu Hause oder in der Filiale.

Aktuelle Angebote unter: www.commerzbank.de/konto
oder in Ihrer Commerzbank Filiale Bremen
Schüsselkorb 5-11 · 28195 Bremen
Telefon: 0421 3633-700
bhc-bremen@commerzbank.com

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



Leipzig und anschließend in Braunschweig. Wir haben neben den Freizeitaktivitäten fleißig trainiert und Trainingsspiele gegen ATV Leipzig, TusLi und Braunschweig absolviert. 4 Spiele (1 Sieg, 2x Unentschieden, 1 Niederlage) sowie ein Training bei 35 Grad waren dann doch ein wenig anstrengend. Auf jeden Fall ein guter Start, um endlich wieder zusammen auf dem Platz zu stehen und sich einzuspielen. An den kommenden Wochenenden standen noch einige Testspiele an, bevor unsere Saison startete.



Und am 5. September war es dann endlich so weit. Nach sechs Monaten ohne Pflichtspiel durften wir endlich wieder auf dem Platz stehen. Leider mussten wir direkt im ersten Spiel nach einem 1:1 gegen Heimfeld die Tabellenführung abgeben und konnten sie uns leider auch das komplette Jahr nicht wieder zurückholen. Nach Siegen gegen Krefeld (1:0), Essen (4:0), Bonn (2:1) und Köln (3:1), Niederlagen gegen Braunschweig (1:2), Polo (2:3) und Klipper (1:3) und einem Unentschieden (3:3) gegen Club Raffelberg beendeten wir die Rückrunde mit 11 Punkten Rückstand auf Platz 2. Das hatten wir uns natürlich ganz anders vorgestellt und dementsprechend groß war die Enttäuschung in der Mannschaft.



Im April findet diese Feldsaison noch einmal eine Fortsetzung. In Play-Off-Spielen werden Aufsteiger und Absteiger ausgespielt. In acht Spielen 11 Punkte aufzuholen ist leider fast unmöglich. Trotzdem wollen wir die Spiele nutzen, um als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen, unsere Neuzugänge aus der eigenen Jugend (Leni, Lilli, Lotte und Jojo) zu integrieren und um Selbstbewusstsein für die kommenden Aufgaben zu sammeln.



Denn: Auch wenn es dieses Jahr mit dem Aufstieg nicht klappt, verlieren wir unser Ziel nicht aus den Augen.

Zu guter Letzt wollen wir uns noch bei unserem Trainer-team Martin, Christian und Axel sowie unserer Betreuerin Silvi für das letzte Jahr bedanken. Ein weiterer Dank geht an unsere Sponsoren und Unterstützer und natürlich an unsere treuen Fans. DANKE!



LUX 2.0



Auslandspost – 2. Runde

Ein besonderes, ja gar außerordentliches Jahr liegt hinter uns. Eines, das die Aktiven unter uns so noch nie erlebt haben und welches nicht von Höhen und Tiefen geprägt war, sondern von Paradoxa und viel Stillstand. Wir können unumwunden behaupten, am Ende des Jahres genau dort zu stehen, wo wir am Anfang waren – zumindest die meisten von uns...

Aber der Reihe nach: Das Jahr startete gewohnt ohne Virus mit der Rückrunde der Oberliga und mit dem BHC von der Tabellenspitze grüßend. Aus Kanada durfte ich noch einige spannende Spiele verfolgen, die natürlich im Derby gipfelten. Gespannt durfte ich morgens um 6 die Entscheidung um den Aufstieg miterleben – die leider negativ ausfiel. Danach war die Luft weg und wir beendeten die Saison leidlich auf einem sehr guten zweiten Platz. Leidlich deshalb, da sich der CzV leider eine ganz besondere Krankheit eingefangen hat: Das BTHC-Syndrom, die gravierendsten Symptome sind Torschlusspanik und das Vergeigen von Aufstiegen im letzten Moment. Leider existiert auch kein Impfstoff gegen diese Krankheit und sie kann nur durch andauerndes Anlaufen irgendwann besiegt werden. Einen wirklich bewegenden Moment gab es zum Ende der Hallensaison – der ewige Capitano gab sein baldiges Karriereende bekannt – er wolle „nur noch eben eine Feldsaison spielen und wenn möglich doch noch einmal aufsteigen“; ist klar, man sieht ja worin das endet. Er bleibt eben der ewige, selbst die Welt will nicht, dass er final abtritt. Wahrscheinlich ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis er ein Sturmduo mit seinem Sohn bildet.

Wo ich schon bei Jünglingen bin, gab es natürlich auch Debüts und Neuzugänge in diesem doch recht spielarmen Jahr zu verzeichnen. Nordi, endlich mit dem 1. Herren Debüt in der Weltstadt Delmenhorst, das leider schon nach wenigen Minuten wegen zu starker Performance beendet werden musste. Leider hat er sich immer noch nicht zum Athletiktraining blicken lassen, sondern arbeitet weiterhin an der Perfektion des menschlichen Würfels. Schnabel junior, der in wenigen Wochen seinem Bruder ordentlich Konkurrenz machen konnte und selbst die Körperduelle trotz der schwächeren Figur selbstredend locker (wenn auch nicht immer fair) für sich entscheiden konnte.

Paul Jentschke, den leider im Sommer Geschmacksverirrungen befallen haben, die einen Wechsel nach Schwachhausen zur Folge hatten. Last but not least Till, der gleichzeitig mit mir zum Feld kam, ein weiterer Torwart.

Womit wir wieder bei der Torwartthematik wären: Man erinnere sich, im Sommer 2019 mit 3 TWs in die Saison gestartet, nach meinem Weggang binnen weniger Wochen auf 0 geschrumpft und über die Hallensaison mit internationalen Backups das Parkett gerockt. Und sobald man selbst wieder da ist, befinden sich auf einmal wieder Schildkröten zuhauf auf dem nassgrünen Geläuf. Ich möchte ja nur hoffen, dass diese Korrelation sich nicht wiederholt – bis jetzt sieht es auf zumindest gut aus. Wir stehen jetzt noch bei 4.

Im März war ich wieder zurück, zwar nur temporär aber wenigstens in der Heimat – eigentlich. Doch bekannte pandemische Gründe verlegten den Trainingsfokus vorerst auf Homeworkouts, Sitzfleischtraining und Handwerksarbeiten im Club. Kein Wunder, dass die Motivation Anfang Mai hoch war – ja, es gab sogar noch vereinzelt Hoffnungen auf die Wiederaufnahme der Saison, was leider jäh enttäuscht und in die „längste Vorbereitung der Geschichte“ (O-Ton Sebastian Bruns) umgewandelt wurde. Dadurch blieb mehr Platz zum Spielen, nicht nur Mixed-Turniere mit den Damen, sondern vor allem auch im Sandkasten mit unserem liebsten Spielpartner: dem nächsten neuen Athletiktrainer Axel. Niemand, wirklich niemand kann sich etwas Schöneres vorstellen, als sich bei 10 Grad und Regen bzw. 25 Grad, strahlendem Sonnenschein und vollem Publikum am Strand abzurackern.

Dennoch kamen zum Sommer auch wirkliches Spiel und Spaß an die Reihe; jedoch nicht auf dem Hockeyplatz, sondern ein paar Meter weiter auf den Ascheplätzen der Tennisspieler. Dort versuchte sich die Creme de la Creme des Schlagsports am Spiel mit dem gelbgrünen Filzball. Einige Naturtalente konnten gescoutet, und nach ein paar Bier nur schwer vom Wechseln der Sportart abgebracht werden. Der Sieger der Herzen Benter überzeugte einmal mehr durch seine Filigranität und bestach durch einzigartige Genauigkeit. Nicht nur im Rückschlag des Balles, sondern auch in seinem Auftreten. Es war der erste Besuch



im Club seit Beginn des Jahres. Er bleibt eben ein Mann für die wichtigen Momente. Das Finale verlor er trotzdem denkbar knapp nach 3 Sätzen gegen den Roger Federer der 2. Herren Felix.

Ebenso sichtbar wurden körperliche Veränderungen bei dem ein oder anderen: Corona entwickelte in Malte wieder den Steinzeitmenschen, der einen Friseur als überflüssig ansieht und seine Haarpracht über alles schätzt. Gleichzeitig wurden bei der gestandenen Fraktion immer mehr Schnurrbärte sichtbar, die in voller Ausprägung das ein oder andere Schmunzeln verbreiteten, aber oft auch schnell wieder abgenommen waren. Der letzte, der sich des körperlichen Lobes stellen muss, ist wieder einmal die Rakete Bello Bizeps. Obwohl seine Arme trotz Trainingsplan noch nicht merklich gewachsen sind, konnte er zumindest schon ein wenig über das Jahr an Standfestigkeit zulegen.

Damit ging es nach anderthalb Monaten in die vollends verdiente Sommerpause, welche nach den Strapazen des Frühjahrs auch keinesfalls zu kurz ausfallen durfte. Ohne Saison hieß das aber auch, 0 von 2 Aufstiegen wurden in diesem Jahr tatsächlich erreicht, eine ausbaufähige Quote. Schade, hätte ich doch gerne in diesem Zeitfenster noch einen Titel mitgenommen. So muss ich das wohl in Tilburg irgendwie nachholen und mich auf Dauer in die Hoofdklasse spielen. Es gibt Schlechteres.

Wieder einmal aus der Ferne durfte ich dann noch, um die letzten Entwicklungen schon vorwegzunehmen, die einzigen Freundschafts-Pflichtspiele verfolgen. Im Corona-Cup ging es gegen BTHC, DTV und CzV und 78 – gegen als 2. Mannschaften verkleidete Regionalligisten. Die Leistungen waren teilweise überragend, die Resultate jedoch nicht. Zumindest konnten wir Vahr 1 in einem Testspiel noch ein Unentschieden abtrotzen, aber so richtig kam nichts ins Laufen. Kleiner Sidefact am Rande: Durch die Verlängerung der Bundesligen bekam der Begriff „Dritte Hälfte“ in diesem Jahr erstmals eine vernünftige Bedeutung im Leistungssport. Denkt mal drüber nach...

Somit sollte es in der Hallensaison nochmal richtig losgehen, das erste Training war wieder einmal vieler-

sprechend, doch die Politik wollte es anders. Somit war der Saisonabschluss eine Woche später, der Torschützenkönig wurde an der Theke – die dieses Jahr erstaunlich leer blieb – ausgewürfelt und alle Spieler mit einem Trainingsplan nach Hause geschickt. Wie viel Begeisterung sich dieser Trainingsplan erfreut, bleibt mir von außen zu schätzen übrig, sie tendiert aber wohl eher gegen 0.

Daher darf man am Anfang des nächsten Jahres ganz besonderes auf den Fitnesszustand gespannt sein, wenn dann die Abteilung Attacke wieder feuert. Bis dahin bleibt nur zu hoffen, dass sich in der Zwischenzeit nicht die falsche Körperzellmasse entwickelt und die richtigen Umfänge wachsen.

Am Ende möchte ich noch bemerken, dass über das Jahr durch endgültige Abgänge das formale geistige Niveau wieder gesunken ist. Damit meine ich natürlich nicht mich selbst (obwohl, wer weiß?), sondern unseren langjährigen Verteidiger Max Abkamp, den es wieder nach Westfalen verschlagen hat und schon der zweite Doktor ist, der den BHC binnen weniger Jahre verlässt. Mal sehen, wann der nächste uns beehrt. Bis dahin muss Doc die Quote hochhalten, der in all den Jahren an Teamgeist und Unterstützerkraft keinen Deut eingebüßt hat.

Herzliche Grüße aus den Niederlanden

Euer Joost

-- Die 1. Herren



Trainer-Wechsel... aus Sicht eines Mannschafts-Betreuers

Hoppla, da wird zum Frühjahr ein neuer Trainer angekündigt... bei unserer 1. Herrenmannschaft ist das bereits der siebente Trainer, dem ich im Laufe der letzten gut zwölf Jahre in meiner Funktion als Mannschafts-Betreuer beiseite stehen darf!

Nach Nico Stankewitz zu Beginn folgten Lennart Schulz Althoff, Martin Schultze, Christian Bremer, Richard Barlow und zuletzt Basti Bruns, jeder aus einem anderen Holz geschnitzt. In der Resonanz des Teams alle – trotz überschaubarer Macken – überzeugende tolle Typen, ein jeder hat die Mannschaften auf seine Art geprägt. Und natürlich war der jeweilige Wechsel niemals eine Hoppla-Angelegenheit: es gab immer plausible sportstrategische Planungen und Hintergründe auf der Vorstandsebene unseres Clubs sowie andererseits auch individuelle Bedürfnisse und perspektivische Weichenstellungen der jeweiligen Trainer – eine durchaus nicht ungewöhnliche Personal-Dynamik in einem Sportverein. Auch bei Werder Bremen gab es in diesem zurückliegenden Zeitraum 6 Trainer!

Wie finden diese Wechsel ihren Niederschlag in der schon etwas reaktionsträgen, aber sensiblen Seele eines fast 80-jährigen Betreuers?

Im ersten Moment resultiert schon das Gefühl einer gewissen Entwurzelung – vielleicht vergleichbar mit einem Schüler, der seinen Klassenlehrer verliert. Entwickelt sich doch immer eine Bindung spezieller Art auch zwischen Team-Manager und Trainer, die mit den gemeinsamen Zuwendungsaufgaben zur Mannschaft wächst und beide zusammenschweißt.

Als Arzt war mein Alltag immer von vielen Menschen-Kontakten gekennzeichnet und wurde von Empathie und Kritik gleichermaßen gefüttert. Eine Mannschaftsbetreuung im Sport ist hiervon nicht weit entfernt: Der Umgang mit den jungen Menschen, den oft so sehr unterschiedlichen, durchweg spannenden Typen, lässt eine ganz eigene Kommunikation des Teams im Training, im Spiel und auch nach dem Spiel erkennen, die sich sehr vom zwischenmenschlichen Routine-Umgang etwa im Berufs-Alltag unterscheidet. Sie ist durch eine besondere Art der Solidarität gekennzeichnet – eine wunderbare Lebenserfahrung

für jeden Team-Begleiter. Wenn man dann auf Grund seines Alters auch noch so privilegiert ist, als „liebevoll geschätztes Maskottchen“ an der Seitenlinie stehen zu dürfen, dessen Pflichtaufgaben sich weitgehend in der Bereitstellung von Wasser, Tape und Diclo erschöpfen.

Wenn der Trainer auf die lästige Wiederholungs-Frage des nicht mehr ganz regelkundigen Alten – wie das im Moment gerade mit der Distanzregel 3m oder 5m sei – diesem väterlich freundlich und völlig vorwurfsfrei antwortet: „lieber Doc, wie ich Dir letzten Samstag schon zu erklären versuchte...“, ja da wird doch solch ein Ehrenamt zum Geschenk und man fährt erfüllt und zufrieden nach dem Spiel nach Hause, vielleicht wurde man vorweg auch noch an der Leerung einer Bierkiste beteiligt...

Den Trainer kann man bei dieser Interaktion von Mannschaft und Betreuer nicht selten auch als „Katalysator“ verstehen: Natürlich hat er seine klaren taktischen und pädagogischen Aufgaben und Ziele, aber es gibt da doch hin und wieder Augenblicke, in denen das Herz des Betreuers höher schlägt, wenn er nämlich erlebt, wie allein ein beifälliges Augenzwinkern oder Stirnrünzeln vom Trainer wahrgenommen und in einer einvernehmlich verstandenen Maßnahme umgesetzt wird – echte Highlights in der Karriere eines ehrenamtlich tätigen Hockey-Veteranen!

Irgendwie fühlt man sich dem Hockeysport dann doch wieder ein wenig zugehörig, auch wenn man den aktiven Sport schon vor Jahrzehnten an den Nagel gehängt hat.

Fazit: Mannschaftsbetreuung unserer 1. Herren bedeutet selbst unter stetigem Trainerwechsel nicht mehr als eine „Challenge light“! Also mache ich den Job zunächst einmal getrost weiter... und das mit erwartungsvoller Perspektive: statistisch betrachtet – und zudem auch gemäß der Gender-Regel – ist ja vielleicht irgendwann (vor meinem 90.?) einmal eine Frau als Trainerin dran, oder?

Doc E.



SPIELSTARKE PARTNER

DAS ORIGINAL



www.casino-bremen.de

Casino Bremen – ein Unternehmen von WESTSPIEL
Zutritt ab 18 Jahren – bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreie Hotline von WESTSPIEL: 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr), die von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW betrieben wird: www.gluecksspielsucht-nrw.de

CASINO BREMEN



2020 ist alles anders. Auch für die Tukans.

Zum Glück konnte nach coronabedingter Verschiebung im Juni endlich unser traditionelles Alt gegen Jung Spiel nachgeholt werden. Ausgerichtet wird das beliebte Spitzenspiel wie immer von unseren Organisatoren auf Lebenszeit: Peter Bahlo und Wolfgang Vogt-Jordan. Da es eine Frage der Tagesform ist, ob man sich alt oder jung fühlt, wurden die Mannschaften bunt gemischt. Torschützenkönig des Spiels war Wolle Lohmann mit sagenhaften 3 Toren. Natürlich endete das Spiel wie jedes Jahr mit einem 3:3. Bei herrlichstem Wetter endlich wieder den Schläger und Erfrischungen in der Hand zu haben war einfach grandios.

Da aufgrund der Coronapause bis zu diesem Zeitpunkt keine Hockeypunktspiele auf dem BHC-Rasen stattfinden konnten, wurde dieses Event als hochklassigstes Spiel des Jahres von den Zuschauern dankbar angenommen und bejubelt! Das traditionelle Saison-Highlight, der Tukan-Cup, musste coronabedingt leider ausfallen. Da wir unsere guten Hockeyfreunde nicht komplett missen wollten, haben wir am 5. September im kleinen Kreis mit 3 bunt gemischten Damen-Teams, den Tukans und den Vahraonen einen wunderbaren Hockeypausenmittag verbracht. Allen Beteiligten konnte man die Begeisterung am Wiedersehen und am Hockeyspielen anmerken. Es war ein toller Tag auf dem Platz und auf der BHC-Terrasse.

Den krönenden Saison-Abschluss hätte das 50. Jubiläums-Schweineessen werden sollen. Leider mussten wir es auf 2021 verschieben. Wir freuen uns saumäßig auf das Schwein, lieber Wolfgang. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.



Mit Abstand genießen



Wolfgang und Doc haben den Pausentee serviert



Torschützenkönig Wolle



Damen 40 I: Große Ziele und dann kam Corona



Sonja Bellmann



Kim Mirow und Edda Grüter



2020 : ein ungewöhnliches Tennisjahr. Der sofortige Wiederaufstieg in die Landesliga, aus der wir im Vorjahr etwas unglücklich abgestiegen waren, war das ausgerufen Ziel. Doch es kam alles anders. Nachdem die letzten Wochen der Wintersaison 2019/2020 in der Halle coronabedingt ausfielen, waren wir umso motivierter, als von Behörden-seite der Startschuss für die Außensaison ertönte.

Nichts anfassen, nach Möglichkeit auch nicht die Bälle, alles desinfizieren, Abstand halten, nur Einzel spielen, das alles nahmen wir gerne in Kauf, um unserem Lieblings-hobby nachgehen zu können. Nicht dass Tennis in Anbe-tracht einer Pandemie von irgendeiner Bedeutung wäre, aber es macht eben mehr Spaß als alleine über den Deich zu joggen! Voller Hoffnung hatten wir noch alle Punktspiel-terme organisiert, aber das wurde schnell hinfällig. Nach langem Hin und Her ist mit dem TV von 1927 noch genau ein Gegner übriggeblieben, gegen den wir irgendwann im Spätsommer ein Hin- und ein Rückspiel eher auf Freund-schaftsbasis absolviert haben. So endete eine Partie für uns, die andere für den Gegner.

Zum Ende der Sommersaison hat es noch eine kleine mannschaftsinterne Veränderung gegeben: Ute Bamberger de Flor suchte nach vielen Jahren als Mannschaftsführerin eine Nachfolgerin, die mit Annette Erhard schnell gefunden wurde.

Wir sind allen fleißigen Händen sehr dankbar, die im Frühjahr unsere Anlage so schön hergerichtet und die Zeit für Renovierungsarbeiten genutzt haben. Auch die Plätze waren von Anfang an in einem top Zustand. Vielen Dank!

Ute Bamberger de Flor

*Sonja Bellmann, Kim Mirow, Ute Bamberger de Flor
Daniela Laube, Annette Erhard und Edda Grüter*

*Außerdem im Team: Carolin Lerdo, Marion Jagdt,
Wiebke Skornicka-Behrends, Sandra Dierksen
und Anne Günter*



Unser 1. Jahr im BHC!!!!

Liebe Tennisfreunde,
seit Mai 2020 leiten Nadine und ich nun das Jugend-und Erwachsenenentraining im BHC.
Ein Segen für uns, dass Tennis trotz Corona gespielt werden durfte. Unsere Anzahl der Jugendgruppen stieg in dieser Zeit von 27 auf fast 50!!! Gruppen. Vielen Dank an euch alle, für das Vertrauen, dass ihr uns hiermit gegeben habt.
Auch konnten nach den Sommerferien die Jugendpunkt-spiele starten. Von 6 Mannschaften, wurden 2 in ihrer Staffel Bremer Meister. Die Juniorinnen B und die Bam-binis U8. Herzlichen Glückwunsch noch mal an euch. Ein herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Betreuer der Mannschaften.

Im Juli 2020 startete der 1.BHC Green and Orange Cup. Dieses Jüngstenturnier war ein voller Erfolg. Wir hatten über 100 Anmeldungen aus dem gesamten Nord/ und westdeutschen Raum am Start. Es war die gesamte Spitze der jungen Nachwuchsspieler/innen zu sehen. Auch dieses Turnier ist für dieses Jahr schon wieder geplant:

02.07.21-04.07.21

In diesem Jahr soll auch eine Jugendclubmeisterschaft gespielt werden. Da wir über eine Flutlichtanlage verfügen (noch mal einen großen Dank an die vielen Spender/Innen), können wir hier eine wirklich tolle Atmosphäre schaffen. Auch sind Tagesturniere für Erwachsene und Jugendliche geplant. (Infos hierzu folgen zeitnah.) Auch hier kommt unsere neue Flutlichtanlage sicher zum Einsatz, was diese Turniere natürlich noch attraktiver macht.
In diesem Sinne möchte ich mich, auch im Namen von Nadine, bei allen für die herzliche Aufnahme und Unter-stützung im BHC bedanken.
Das Arbeiten macht somit doppelt Spaß. Lasst uns gemeinsam an die tollen Erfolge von 2020 anknüpfen und uns in diesem Jahr richtig durchstarten:)))

Ganz liebe Grüße an alle
Euer Trainerteam

Martin und Nadine



Damen 40 II

Unser *besonderes* Tennisjahr 2020

DAS TEAM

Georgia Braun-Hadeler
Alexandra Datta-Nolte
Alexandra Ehlers · Anette Griem
Alexandra Haase · Susanne Henschen
Christine Malkus · Christiane Meenen
Petra Minnemann · Antje Oetken
Beate Ring · Hildegard Roofing
Annette Schmidt · Martina Sievers
Silke Wilke · Kathrin Wunram



So sah die Mannschaftsbesprechung im Jahr 2020 aus.

Begeisterung für Tennis:
Silke Wilke, Christine Malkus, Christiane Meenen,
Petra Minnemann, Susanne Henschen, Georgia Braun-Hadeler,
Beate Ring, Alexandra Ehlers, Hildegard Roofing (von li. nach re.)



Alexandra Haase,
Kathrin Wunram,
Antje Oetken,
Anette Griem und
Alexandra Datta-Nolte.



Alexandra Ehlers, Kathrin Wunram,
Silke Wilke und Susanne Henschen
beim Hagener SV.



Antje Oetken.



Nach dem Match:
Georgia Braun-Hadeler
und Antje Oetken.



In Action:
Georgia Braun-Hadeler.



Hildegard Roofing.



Viel Spaß beim Training
mit Martin Weißgräber:
Kathrin Wunram
und Alexandra Ehlers.



Martina Sievers.



Alexandra Haase und
Susanne Henschen
fröhlich vor dem Training
mit Martin Weißgräber.



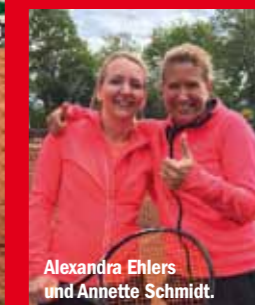
Hochmotiviert beim Punktspiel:
Alexandra Ehlers, Kathrin Wunram, Susanne Henschen, Antje Oetken,
Alexandra Haase, Christiane Meenen und Anette Griem mit Lulu (vorne).



Charakteristisch für die Mannschaft: Gute Laune.
Petra Minnemann, Georgia Braun-Hadeler,
Christine Malkus und Hildegard Roofing.



Alexandra Ehlers
und Anette Schmidt.

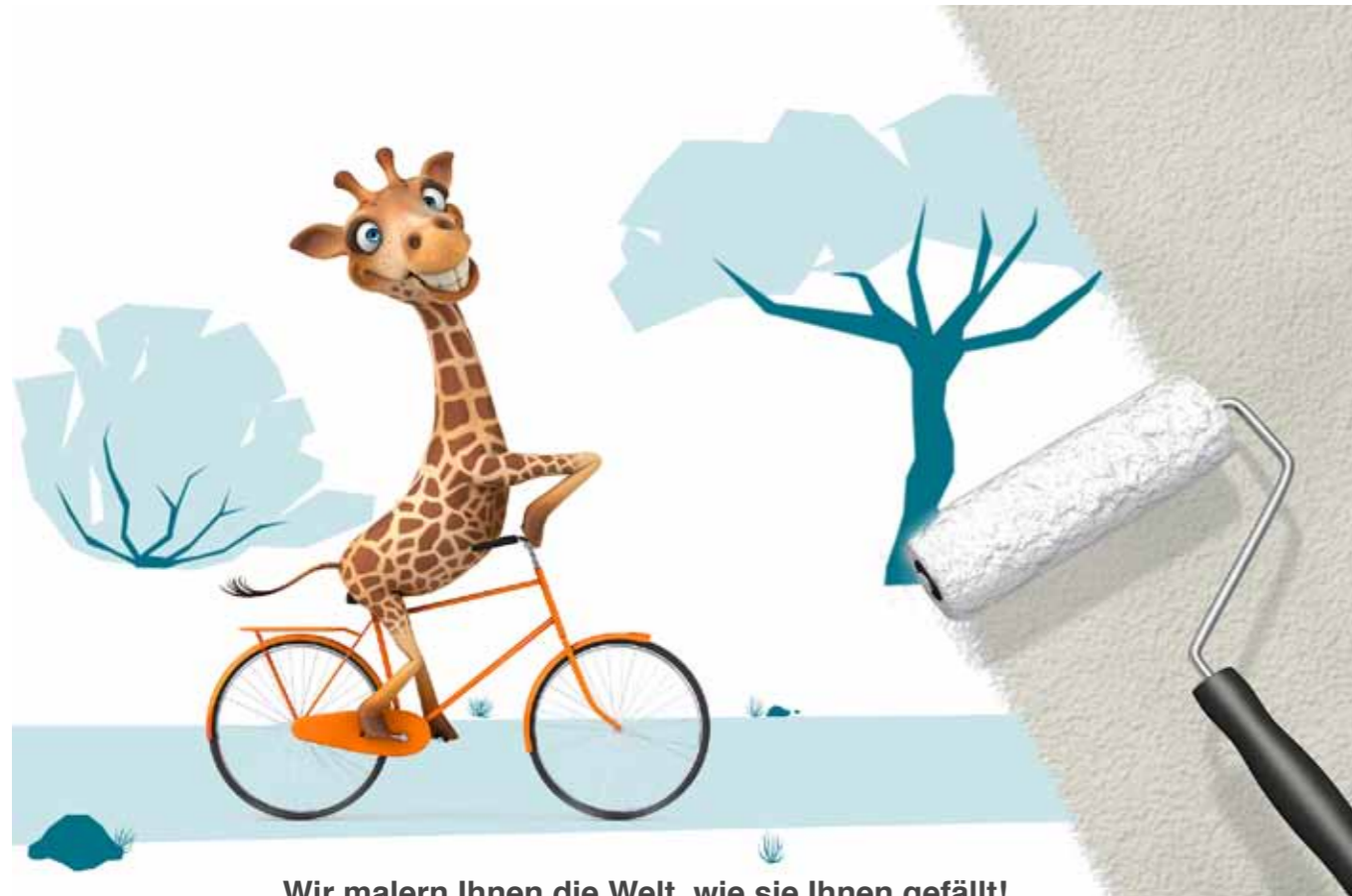


Glückwünsche
zum 50. Geburtstag.



DIE ERGEBNISSE

Bremischer SV e.V. vs. Bremer HC e.V. II	2:4
Bremer HC e.V. II vs. TuS Frei-weg Petersfehn	4:2
Hagener SV vs. Bremer HC e.V. II	4:2
Bremer HC e.V. II vs. Berner TV	1:5
Endergebnis der Saison	Regionsliga Platz 3



Wir malern Ihnen die Welt, wie sie Ihnen gefällt!

Weil wir's können.

Rund um Wand, Boden und Farbe machen wir Ihr Projekt zu unserem. Im Kleinen wie im Großen. Das können wir, weil wir aufmerksam zuhören und professionell handeln. Das können wir, weil wir uns Zeit nehmen für Ihre Träume, Wünsche und Ideen. Und das können wir, weil wir's können. Seit mehr als 75 Jahren.



Qualität auf lange Sicht: **mewesmaler.**

Otto Mewes GmbH
Hertzstraße 6a
30827 Garbsen

Telefon
(05131) 44 66 9-0

Email
info@mewes-maler.de

Telefax
(05131) 44 66 9-20



Was bietet die Abteilung Gesundheits-sport im Bremer Hockey-Club?

Der Gesundheitssport im BHC setzt sich aus dem Fitnessstudio, KidsInMotion und dem Rehasport-/Stayfit-Bereich zusammen.

redbox:

Seit 2014, jetzt schon 5 Jahre, sind nicht nur Hockey und Tennis die Sportarten des Clubs, sondern auch der Gesundheitssport. Neben dem Training an Geräten werden auch zahlreiche Kurse und Rehasport, sowohl für BHC-Mitglieder als auch für Externe Interessenten angeboten. Das Training an den Geräten wird einerseits von qualifizierten Trainern und auch von unserem Doc Elbrecht begleitet.

Der erste Besuch in der redbox:

Nachdem eine Mitgliedschaft abgeschlossen wurde, kann das Mitglied verschiedene Leistungen in Anspruch nehmen. Zunächst wird eine IST-SOLL-Analyse durchgeführt um den aktuellen Gesundheits- und Fitnesszustand des Mitgliedes herauszufinden und seine Ziele festzustecken. Besonders wichtig ist es, diese Ziele realistisch und messbar zu gestalten. Dafür haben wir einen Anamnesebogen mit den wichtigsten Gesundheitsfragen, der Vorerfahrung im Fitnesstraining und der Alltagsbelastung entwickelt. Zusätzlich kann eine BIA (Bioimpedanzanalyse) durchgeführt werden. Mit der BIA werden neben den typischen

Daten wie Gewicht und Größe auch der Körperfettanteil, Skelettmuskulatur und der Wasseranteil ermittelt.

Mit Hilfe dieser Daten können unsere Trainer anschließend einen individuellen Trainingsplan entwickeln. Nach einer festgelegten Dauer von z.B. 12 Wochen regelmäßigem Training werden dann die Messungen wiederholt und eventuelle Veränderungen festgestellt. Daraufhin kann der Trainingsplan angepasst werden.

Gerätetraining ist nichts für Sie?

Kein Problem! Probieren Sie unsere Kurse. Das Angebot der redbox reicht von entspannten Kursen, wie Yoga, über die Klassiker wie Rückenfitness, bis hin zu den hochintensiven Kursen wie TösöX und Tabata. Der aktuelle Kursplan ist jederzeit auf der Bremer Hockey-Club Internetseite verfügbar und liegt zum Mitnehmen in der redbox aus.

Die redbox steht für jeden offen!

Ganz gleich, ob Sie bereits Mitglied in einer anderen Sparte des BHC sind oder neu zu uns kommen – bei uns kann jeder gleichermaßen trainieren. Informieren Sie sich in der redbox oder im BHC-Sekretariat über unsere Angebote und Aktionen. Erzählen Sie von uns bei Ihren Freunden und Nachbarn, vielleicht möchte jemand mitkommen. Zu zweit macht das Training doppelt Spaß!



IHR KÖNNT AUF UNS BAUEN.

2020...

...ein besonderes Jahr mit besonderen Herausforderungen. Wir möchten zurückblicken auf ein Jahr, welches gleichzeitig Ruhe und mindestens genauso viel Aufregung in den Gesundheitssport gebracht hat.

Januar:

Das Jahr begann mit vielen guten Vorsätzen. Mehr neue Anreize für Motivation schaffen, Einblicke in unbekannte Kurse, moderner werden, Yoga Event 2.0 und vieles mehr. Alles Punkte auf unserer ToDo-Liste für das Jahr 2020. Bereits im Januar starteten wir mit einem Kursspecial in der redbox. 6 Wochen hat Silvia unsere Kursteilnehmer im Stretch & Relax-Kurs gedehnt und aus dem Alltag entführt in eine entspannte Zeit.



Februar:

Nachdem die erste Motivation der Mitglieder am Abklingen war, musste etwas mit mehr Schwung her. Seit dem 01. Februar gibt es in unserer redbox eine Auswahl an Zumba Kursen. Mit Cristiane haben wir ein brasilianisches Vollblut mit ordentlich Feuer im Hintern dazugewonnen. Wir freuen uns, sie sowohl im Erwachsenen- als auch im Kinderbereich einbinden zu können.



Ebenfalls dazugewonnen haben wir André als Spinningtrainer. Als Hahn im Korb des Kursbereiches hat er schon früh unsere Mitglieder auf die Spinningräder ziehen können. Die Kurse waren heiß begehrt und die Reservierung per Telefon funktionierte reibungslos. Wir haben die Spinningräder nun in unser Equipment integriert, befinden uns allerdings noch in der Testphase.



März:

WIR BAUEN UM

Am 6.März haben wir für unsere Mitglieder umgebaut. Die Kraftgeräte, die Ausdauergeräte und der Freihantelbereich wurden etwas umgestellt und die Trainingsfläche offener gestaltet. Doch das ist nicht alles! Es wurde auch investiert in neue Cardiogeräte. Gleich zwei neue Crosstrainer, vier neue Fahrradergometer und ein neues Ruderergometer durften bei uns einziehen. Die Besonderheit an allen Geräten ist, dass sie modernere Technik verbaut haben und dass sie durch die Bewegung des Nutzers aufgeladen werden. Umweltschonender und auch besser für unsere Brieftasche.

Am 13.März startete ein weiterer Spinningkurs mit Jens. Dieser war ebenfalls sehr gut besucht.





IMMER. ALLES. GEBEN.

- **KOMPLETTINNENAUSBAU**
- **RAHMENVERTRÄGE**
- **KOMPETENZZENTRUM FORMTEILEBAU**



Dann am 16. März der große Schock... Der Lockdown. Wir mussten unsere Türen schließen. Plötzlich war alles so still. In den Gängen, wo sonst die Kursteilnehmer auf Einlass in den Kursraum warteten, Kinder zum Crosskids mit einem Lächeln in den Augen laufen, war auf einmal niemand mehr. Die Trainingsfläche wie leergefegt. Nur noch die Mitarbeiter.

Auch wir haben uns mit dem Lockdown arrangiert. Wir haben neue Wege gefunden die Mitglieder weiterhin aktiv zu halten.

- YouTube Training
- Onlinetraining über Zoom
- Trainingskarten

Während des ersten Lockdowns wurden jede Woche drei Einsteiger- und drei Fortgeschrittenvideos auf dem Bremer Hockey Club YouTube Kanal hochgeladen. Diese sind immer noch verfügbar und können genutzt werden, wenn die Teilnehmer es mal nicht zum Training schaffen oder es gesetzlich verboten ist.

Unsere Kurstrainer engagierten sich ebenfalls. Wir erforschten neues Territorium und spezialisierten uns auf das Onlinetraining mit Zoom Videocall. Zusätzlich wurden auf Facebook Trainingskarten veröffentlicht, die überall hin mitgenommen werden können und flexibel trainiert werden können.

Den ganzen **April** durften keine Mitglieder zum Training kommen. Währenddessen wurde nicht nur etwas für die Mitglieder getan, sondern alle packten fleißig mit an, um dem Club inklusive redbox ein kleines Makeover zu verpassen. Die Wände strahlen wieder weiß, alles blitzt und glänzt, weil es sauber gemacht wurde. Sogar der Boden in den Kursräumen hat nun wieder seine Ursprungsfarbe.

Mai:

Am 11. Mai durften wir langsam wieder hochfahren und starteten Outdoor mit Freiluftkursen. Unter strengen Auflagen entwickelten wir ein Konzept mit viel Abstand und Vorsicht. Die Freude war groß und das Wetter spielte bis auf ein paar Ausnahmen immer mit.

Ende Mai durfte dann auch die Fitnessfläche wieder öffnen. Auch hier hat das Coronavirus uns ein paar neue

Regeln beigebracht. Alles muss desinfiziert werden, auf Abstand muss geachtet werden und die Umkleiden und Duschen vorerst geschlossen bleiben.

Da sich der Kids in Motion- und Hockeybereich draußen abspielten, konnte der Fitnessbereich die Mehrzweckhalle nutzen. Wir erweiterten unseren Kursbereich wieder fast auf „vor Lockdown- Verhältnisse“, vergrößerten gleichzeitig aber auch den Raum.

Juni:

Nach der Gewöhnungsphase für die neuen Regeln und Vorschriften, durften wir Schritt für Schritt unsere Stammmitglieder bei uns begrüßen. Zu unseren Mitgliedern kamen auch schnell neue Interessenten hinzu, die im Lockdown merkten, wie sehr sie Sport nötig haben.

Ende Juni führten wir den Herzsport bei uns ein. Eine Re-hamaßnahme für Patienten mit besonderen Vorgeschichten. Die Herzpatienten haben verschiedene Voraussetzungen, wie Herzinfarkt, Diabetes und/oder Bluthochdruck. Sie brauchen eine besondere Betreuung durch einen lizenzierten Übungsleiter/ -leiterin und eines Arztes. In unserem Verein übernimmt das die Leitung unseres Gesundheitsbereiches, Joana Warrelmann und Doc Horst Elbrecht.

Juli & August:

Die letzten Monate waren wild genug und in den Sommerferien kehrte wieder etwas Ruhe ein. Der Ablauf festigte sich und wir fanden neue Routinen.

Der Sommer erhielt unsere Freiluftkurse und brachte ein ganz besonderes Feeling in den Club. Die Anlage atmete auf und alle freuten sich, dass das Virus leicht in den Hintergrund rückte.

September:

Schon in dem Monat zuvor haben wir im Hintergrund einiges geplant. Da unser Yoga Day leider ausfallen musste, wollten wir ein ganz besonderes Event für unsere Mitglieder und Externe veranstalten.



STROMNATUR LÄSST BIENENWIESEN BLÜHEN

Jede Kilowattstunde »StromNatur« fördert Blühflächen im Norden.

Der Strom zur Förderung des Umweltschutzes. 0,6 Cent je verbrauchter Kilowattstunde »StromNatur« fließen direkt in Blühflächenprojekte im Norden. Ein wichtiger Beitrag, um dem Bienensterben entgegenzuwirken und mit natürlichen Blühwiesen der Tierwelt Lebensraum zurückzugeben.

Mehr unter www.stadtwerke-kiel.de/bienenwiesen



Stadtwerke Kiel
Deine Energie ist hier.



Das „redbox Power Event“

Das erste große Kursevent nach dem Corona-Lockdown in Bremen und naher Umgebung. Die Kurse Spinning, TösöX und Zumba waren vertreten und haben für ordentlich Stimmung gesorgt.

Um die 100 Teilnehmer haben gemeinsam in den drei verschiedenen Kursen geschwitzt und voller Motivation trainiert. Es wurden Berge gefahren, Chachacha getanzt und Kicks verteilt. Viele externe Gäste aus anderen Fitnessstudios haben den Weg zu uns gefunden. Begeisterte Teilnehmer aus z.B. der Oase, den Fitness Parks und von ULC waren bei uns und konnten uns auf diesem Wege ausführlich kennenlernen. Ein großer Dank geht an alle Presenter, die teilweise einen weiten Weg auf sich genommen haben, um bei uns eine Stunde geben zu können.

Das redbox-Team aus Melina & Niklas unter der Leitung von Joana haben den ganzen Tag mit begleitet und waren für die Koordination der Teilnehmer jederzeit ansprechbar. Als Ausgleich dafür fand ein weiteres Kursspecial statt. Sieben Wochen lang hat Malou die Teilnehmer mit Yogavariationen trainiert.

Nach dem ersten großen Ansturm entschlossen wir uns dieses Kursspecial auf zwei Kurse aufzuteilen (Einsteiger & Fortgeschrittene).



Auch bekannte Kurse aus der Vergangenheit feierten ein Comeback. Der TRX Kurs am Dienstagsmittag erhielt ein 7-Wochen Special. Viele Mitglieder begeisterten sich wieder für diesen Kurs oder entdeckten ihn neu für sich.



Oktober:

Im Oktober bahnte sich das beinahe Unvermeidliche an. Die Coronazahlen schossen wieder in die Höhe und auch, wenn in unserem Club nur sehr wenige/ fast gar keine positiven Zahlen zu verzeichnen waren, wurde gesetzlich der zweite Lockdown beschlossen. „Lockdown light“ hieß für uns trotzdem nichts anderes als im März. Türen zu! Die letzten Tage vor dem Lockdown waren schwer. Viele wünschten schon ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir fuhren wieder alles runter, organisierten das Onlinetraining mit den Kurstrainern und listeten für alle Mitglieder die Möglichkeiten auf, trotzdem weiterhin sportlich aktiv zu bleiben.

November & Dezember:

Alles still und mit der Hoffnung auf baldige Wiedereröffnung. Auch, wenn die Zukunft noch ungewiss ist, können wir sagen, dass wir das Beste aus dem Jahr herausgeholt haben.

- Neue Kursspecials
- Ein tolles Event
- Neue Mitglieder
- Erweiterung unseres Angebotes mit Onlinetrainings und Youtube

Als Mitglied der redbox hat man viele Vorteile. Nicht nur die zahlreichen Möglichkeiten vor Ort, sondern auch die Erweiterung in das Internet zeichnen uns aus. Hinzu kommen die Vergünstigungen für Events und Aktionen.





Mein erstes Jahr im BHC

Den BHC kenne ich nun schon seit vielen Jahren – um genau zu sein, bin ich seit 2012 Mitglied im BHC und spiele seitdem bei den 1. Damen. In diesem Jahr habe ich den BHC aber noch einmal von einer anderen Seite kennengelernt: als Arbeitgeber. Im Januar habe ich die Leitung von „Kids in Motion“ übernommen. Mein Trainer wurde mein Chef, bekannte Gesichter wurden meine Kollegen und die kleinsten BHC-Mitglieder der Mittelpunkt meines Tages.

Die ersten Wochen waren für die Einarbeitung bestimmt. Ich lernte viele neue Kinder kennen, musste unzählige Namen lernen und mich gleichzeitig um organisatorische Angelegenheiten kümmern. Nach unserem Umzug mit den Kindern von der Otto-Braun-Straße in die BHC-Halle Anfang März wollte ich richtig durchstarten. Doch dann kam Corona.

Wir durften keinen Sport mehr treiben und nach gerade einmal zwei Monaten in meinem neuen Job war plötzlich alles anders. Meine tägliche Arbeit bestand nun daraus, in den Baumarkt zu fahren, um benötigtes Material für die Renovierung im BHC zu besorgen. Wir haben Wände



gestrichen, Türen lackiert, Fenster geputzt, Bilder aufgehängt. Von Arbeit mit Kindern keine Spur. Doch auch diese Zeit war lehrreich und hat uns im BHC sehr zusammenschweißt.

Als im Sommer endlich Licht am Ende des Tunnels zu erkennen war, konnte ich meiner eigentlichen Aufgabe wieder nachgehen: endlich wieder Sport mit den Kindern, zwar unter freiem Himmel, aber das war egal. Die Kinder waren so glücklich, wieder in den BHC zu kommen. Da war mir bewusst, warum ich mir diesen Job ausgesucht habe. So hatte ich wieder ein paar normale Monate, in denen die Kinder im Mittelpunkt meiner Arbeit standen und ich das machen konnte, wofür ich in den BHC gekommen war. Zum Ende des Jahres dann der nächste Rückschlag: Lockdown light. Kurzarbeit.

In der Kurzarbeit befinde ich mich nun seit Anfang November und weiß nicht, wann ich wieder in meinen Job einsteigen kann. Hoffentlich bald! Und bis dahin versuche ich, an die schönen Momente in diesem Jahr zurückzudenken und viel positive Energie mit in das neue Jahr zu nehmen. Dann kann ich hoffentlich richtig durchstarten!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mein erstes Jahr im BHC zu einem unvergesslichen gemacht haben!

Für 2020 hatten wir uns Großes vorgenommen.

Nachdem wir uns mit Laura/Ipp als Leiterin im Bereich KiM verstärkt hatten, waren wir in der Sparte gut aufgestellt und wollten mit Volldampf ins neue Jahr starten. Alle Trainer waren an Bord, die Hallen und Trainingsräume verfügbar, die Geräte auf der Fläche poliert und die Mitglieder motiviert, sich den Weihnachtsspeck abzutrainieren. Es startete auch vielversprechend doch dieser Turbostart endete ziemlich schnell in einer Vollbremsung. Shutdown, alles auf Null, keine Kurse, keine Geräte, nichts. Zum Glück haben die Azubis, FSJ'ler und die angestellten Mitarbeiter die Zeit genutzt und die redbox, Umkleiden etc. gestrichen, repariert und alles auf Hochglanz gebracht (wir berichteten darüber).

Aufgrund des guten Wetters konnten wir dann relativ schnell wieder mit Kursen auf unserer schönen Anlage starten. Damit waren wir nicht nur allen anderen Studios um einiges voraus, wir hatten auch sehr zufriedene Mitglieder und Teilnehmer. Die Kurse waren gut besucht und wurden auch, wann immer es möglich war, auf der Anlage draußen abgehalten. Das Wetter war nur selten ein Hinderungsgrund und so waren die Kurse auch meistens gut besucht. Es war erstaunlich und erfreulich zu sehen, wie schnell das Angebot von den Teilnehmern angenommen und von den Kursleitern auf innovativste und kreativste Art und Weise erweitert und durchgeführt wurde. Durch unsere beiden Leiterinnen Joana und Ipp wurden neue Ideen eingebracht und unterstützt und bei der Umsetzung tatkräftig mitgearbeitet.

Der trubelige Betrieb auf der ganzen Anlage war eine Freude zu sehen, die Gastronomie war gut ausgelastet, auf den Tennisplätzen wurde gespielt, die Hockeyspieler waren auf dem Kunstrasen, dem Naturrasen und am Achterdieksee unterwegs und dazwischen waren an verschiedenen Plätzen die Fitness Kurse zu finden, die mit lauter Musik und noch lauterer Trainerinnen die Teilnehmer zu Höchstleistungen animierten.

Zum Ende des Sommers waren dann auch die Kurse drinnen unter strengen Auflagen wieder möglich und man konnte schon fast den Eindruck eines normalen Betriebes gewinnen. Die Trainingspläne für den Winter waren geschrieben, die Trainer, Azubis und Mitarbeiter auf ihren

Posten und bereit, den Winterbetrieb zu starten. Dies ging dann auch für einige Wochen gut, nur um dann wieder komplett runter zu fahren.

Seit Anfang November 2020 ist nun wieder kompletter Stillstand, außer Tennis ist kein Training erlaubt auf der Anlage. Das ist für uns alle sehr traurig, besonders für die Trainer und Mitarbeiter, die seitdem zuhause sind. Aber natürlich auch für die Mitglieder und Teilnehmer, die Ihr uns so treu zur Seite gestanden habt und es immer noch tut. Wir haben versucht, ein kleines bisschen davon zurück zu geben mit den Gutscheinen, die wir nach Ende des letzten Lock-Downs an Euch verteilt haben. Und auch in dieser Phase des Stillstandes können wir uns auf Euch und Eure Treue verlassen, wofür wir unsagbar dankbar sind. Es ist schön zu wissen, dass offenbar alle ein Interesse daran haben, den Betrieb langfristig weiter zu ermöglichen, denn ohne Eure fortlaufenden Beiträge, wäre das nicht möglich. Wenn wir jetzt noch etwas durchhalten, können wir nach Beginn der Lockerungen, die ja unweigerlich irgendwann kommen werden, sofort wieder durchstarten. Wir konnten aus Geldspenden von Mitgliedern und aus den ‚Scheine für Vereine‘ Spenden von Rewe einige neue Materialien anschaffen, die nun darauf warten, von Euch bewegt zu werden.

Daher meine persönliche Bitte: Bleibt uns gewogen, lasst uns zusammen durchhalten und wir werden gestärkt aus dieser Situation hervorgehen. Wir haben Dinge eingeführt, von denen wir uns vorstellen können, diese auch in Zukunft beizubehalten wie z.B. Online-Kurse. Und auch die konsequente Durchführung der Hygienekonzepte wird sicherlich auch in der Zukunft beibehalten. Für das Jahr 2021 sind wieder einige Neuerungen geplant, die wir Euch gerne vorstellen, wenn die Zeit dazu gekommen ist. Bis dahin haltet Euch fit durch unsere Online-Kurse oder andere Aktivitäten (ich z.B. laufe regelmäßig) und vor allem, bleibt gesund.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

Verena Engelbrecht-Schnür



EULEN-APOTHEKE

Ute Schmiedeken

Oberneulander Heerstr. 34
28355 Bremen

Telefon: 0421/25 42 78
Fax: 0421/25 74 740
e-mail: apo@eulen-apotheke.eu

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.30-18.30
Samstag 8.30-13.30

Neue Häuschen von den „Freunden“



Und auch hier ist, wie so vieles im BHC in diesem Jahr, modernisiert worden....

Die „Freunde des Hockeys e.V.“ haben im Sommer eine Grundsanierung der Mannschaftshäuschen am Platz mit knapp 4000,-€ finanziert (sehr gutes Material wurde verwendet, was mindestens die nächsten 10 Jahre überstehen wird).

Nachdem Rainer und Gregor, unsere Platzwarte, viel Eigenarbeit reingesteckt haben, erscheinen sie nun in einem ganz anderen Licht.

Toll!!! Jetzt haben die Mannschaften deutlich mehr Platz für Ihre Hockeytaschen, sind nochmal besser wettergeschützt und vor allem entstand ein abschließbarer Raum für alles an Trainingsmaterial wie Hütchen, Stangen, Leichen, Schläger für die Minis...

Kleiner Gag dabei ...

Heimspieler müssen nun ins ehemalige Gasthäuschen... die Beschriftung wurde nämlich getauscht. :)

Es ist immer wieder schön, den Verein finanziell zu unterstützen und um so mehr freuen wir uns über neue Mitglieder bei den Freunden!

Mit 5 € im Monat ist man dabei und kann auf ganz vielfältige Weise, eben mit solchen Projekten im BHC viel Gutes bewirken!

Sprecht uns an....



Carin Heuck
0170 / 54 58 248



Andrea Kühne-Davidsmeyer
0170 / 56 27 681

Mackelsiemers

SINNVOLL VERMÖGEN GESTALTEN

„Kümmern Sie sich nicht um Ihr Vermögen. Es sollte sich um Sie kümmern.“

Sprechen wir über Ihren Weg!

MARCEL NORDHAUSEN 0421 4089 5787
m.nordhausen@mackelsiemers.de www.mackelsiemers.de

Nachruf

Unser Ehrenvorsitzender Walter Messerknecht starb am 17. März 2020. Walter Messerknecht war seit 1946 Mitglied in unserem Bremer Hockey-Club. 1955 wurde er Mitglied unseres Vorstandes, den er von 1963 bis 2001 als 1. Vorsitzender führte. Als Vorsitzender brachte Walter Messerknecht viele entscheidende Projekte für den BHC auf den Weg. So wurde das Vereinsgelände in Oberneuland auf sein Betreiben 1972 erworben. Erst dieser Kauf ermöglichte dem BHC 1976 den Bau der Dreifeld-Tennishalle. Um seine Vision eines Country-Club zu vollenden, gründete er mit Freunden aus dem BHC den Golf Club-Oberneuland. In dieser Zeit wurde er Vorsitzender beider Clubs. Im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums des BHC erfolgte 1988 die Einweihung unseres neuen Clubhauses am Heinrich-Baden-Weg 25. Durch die enge Kooperationsvereinbarung zwischen dem BHC und dem GCO nutzen nun die Mitglieder beider Clubs das neue BHC-Clubhaus. Walter Messerknecht lag viel an einer gemeinsamen Weiterentwicklung dieser Kooperation. Durch den Bau des Golfplatzes ist heute sichergestellt, dass diese grüne Lunge in Oberneuland erhalten bleibt. Noch in seiner Amtszeit wurde der erste BHC Hockey Kunstrasenplatz im Jahr 1998 eingeweiht. Die Entwicklung des Hockeysports im BHC ist durch diesen Kunstrasenplatz maßgeblich beeinflusst und hat die heutige Leistungsstärke erst ermöglicht.



Aufgrund seiner großen Verdienste für den BHC wurde er 2001 von den Mitgliedern zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Wir werden Walter Messerknecht für seine herausragenden und weitsichtigen Entscheidungen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

VERTRAUEN
KOMPETENZ
DISKRETION

SEIT
1867

FAMILIE STUBBE
– BEERDIGUNGS-INSTITUTE –

www.gebr-stubbe.de

»PIETÄT« GEBR. STUBBE
Humboldtstr. 190 · 28203 Bremen
Telefon: 0421 - 7 30 31
Waller Heerstr. 200 · 28219 Bremen
Telefon: 0421 - 3 80 19 09

Wir verabschieden uns

Im letzten Jahr verstarben unsere Mitglieder

Wolfgang Braun
Horst Gerke
Karin Meissner
Walter Messerknecht
Fritz Meynert
Renate Thurm-Meyer
Dietrich Weltmann
Ingrid Wolff

Wir danken unseren Verstorbenen für ihre Freundschaft und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Jubilare 2020

65-jähriges Jubiläum

Udo Immermann

60-jähriges Jubiläum

Jürgen Schreiber
Heinz Wickrath

40-jähriges Jubiläum

Dr. Arnold Castringius
Alexandra Gluud
Ulrike Mühl
Ulrich Pagenstecher
Inke Rogge
Fritz & Eva Rosemeier

25-jähriges Jubiläum

Gabriela Henschen
Dr. Astrid Krug
Ingrid Pahl
Chresten von der Heide



Historie und Tradition des Bremer Hockey-Club e.V.

- 1913 Gründung des Bremer Hockey-Club e.V.
- 1914 Erstes Spiel gegen den Club zur Vahr und den HC Delmenhorst
- 1920 Wiedereröffnung des Spielbetriebs nach dem 1. Weltkrieg mit Damen-, Herren und Jugendmannschaften
- 1928 Gründung der Tennisabteilung im BHC
- 1931 Die Mannschaft der 1. Herren nimmt an einem Turnier in England teil
- 1932 Der BHC übernimmt die Clubanlage des Bremer Polo Club in Oberneuland
- 1938 Hockey Turnier zum 25. Club-Jubiläum
- 1946 Wiederaufbau des Clubs nach dem 2. Weltkrieg
- 1963 50 Jahre BHC. Großes Jubiläums-Turnier mit internationaler Besetzung
- 1972 Der BHC erwirbt die Clubanlage in Oberneuland mit 3 Hockeyplätzen, 10 Tennisplätzen und Clubhaus als Eigentum
- 1976 Bau der Tennishalle auf clubeigenem Gelände
- 1987 Mitgründung des Golf-Club Oberneuland als Nachbarclub
- 1988 Die Deutsche Hockey-Nationalmannschaft Herren spielt gegen den BHC
- 1988 75 Jahre BHC. Internationales Hockey-Turnier für Herren-, Damen- und Seniorenmannschaften. Einweihung des neuerbauten Clubhauses
- 1998 Bau des Hockey-Kunstrasenplatzes
- 2006 Planung des Baus neuer Tennisplätze und einer Mehrzweckhalle
- 2007 Bau vier neuer Tennisplätze auf Naturrasenplatz 3, Erneuerung der Beregnungsanlage
- 2010 Bau und Einweihung einer Mehrzweckhalle auf den alten Tennisplätzen 1-4 am Parkplatz
- 2014 Fertigstellung des Gesundheitszentrums zwischen Mehrzweckhalle und Clubhaus
Deutscher Feld-Hockey-Meister MA
- 2015 Deutscher Hallen-Hockey-Meister MA
Deutscher Feld-Hockey-Meister WJB
- 2016 Deutscher Feld-Hockey-Meister WJB
- 2017 Deutscher Feld-Hockey-Meister WJA
- 2017 Bau der LED-Flutlichtanlage Hockeyplatz
- 2018 Erneuerung des Tennishallen-Daches mit Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage, Sanierung der Sanitäranlagen im Clubhaus
- 2019 Deutscher Hallen-Hockey-Meister MA
- 2020 Deutscher Hallen-Hockey-Meister WJB
Bau der LED-Flutlichtanlage Tennisplatz



AB 2021
AUCH IN
MÜNSTER



Kulturell, kulinarisch, individuell



Erfahren Sie mehr über unsere 16 Hotels: atlantic-hotels.de

BREMEN BREMERHAVEN KIEL LÜBECK TRAVEMÜNDE
WILHELMSHAVEN ESSEN MÜNCHEN SYLT LECH

**ATLANTIC
HOTELS**